



Dieses hölzerne Schiff bleibt immer auf dem Trockenen – wenn die Bullaugen voll Wasser laufen, geht es nämlich unter. Das wäre schade um Noah und seine ganze Familie und um die vielen großen und kleinen Tiere, die alle aus Wollresten gestrickt sind (Modell 4). Vom Klapperstorch bis zur Klapperschlange gehen alle Tiere paarweise auf die große Reise. Das Schiff aus unbearbeitetem Kiefernholz können Sie für 83 Mark inklusive Versandkosten als Bausatz bestellen. Es ist ca. 42 cm hoch, 63 cm lang, und in knapp einer Stunde zusammengesetzt. Bestell-Adresse: Stöco-Versand, Gummeringer Straße 18, 8311 Niederviehbach.



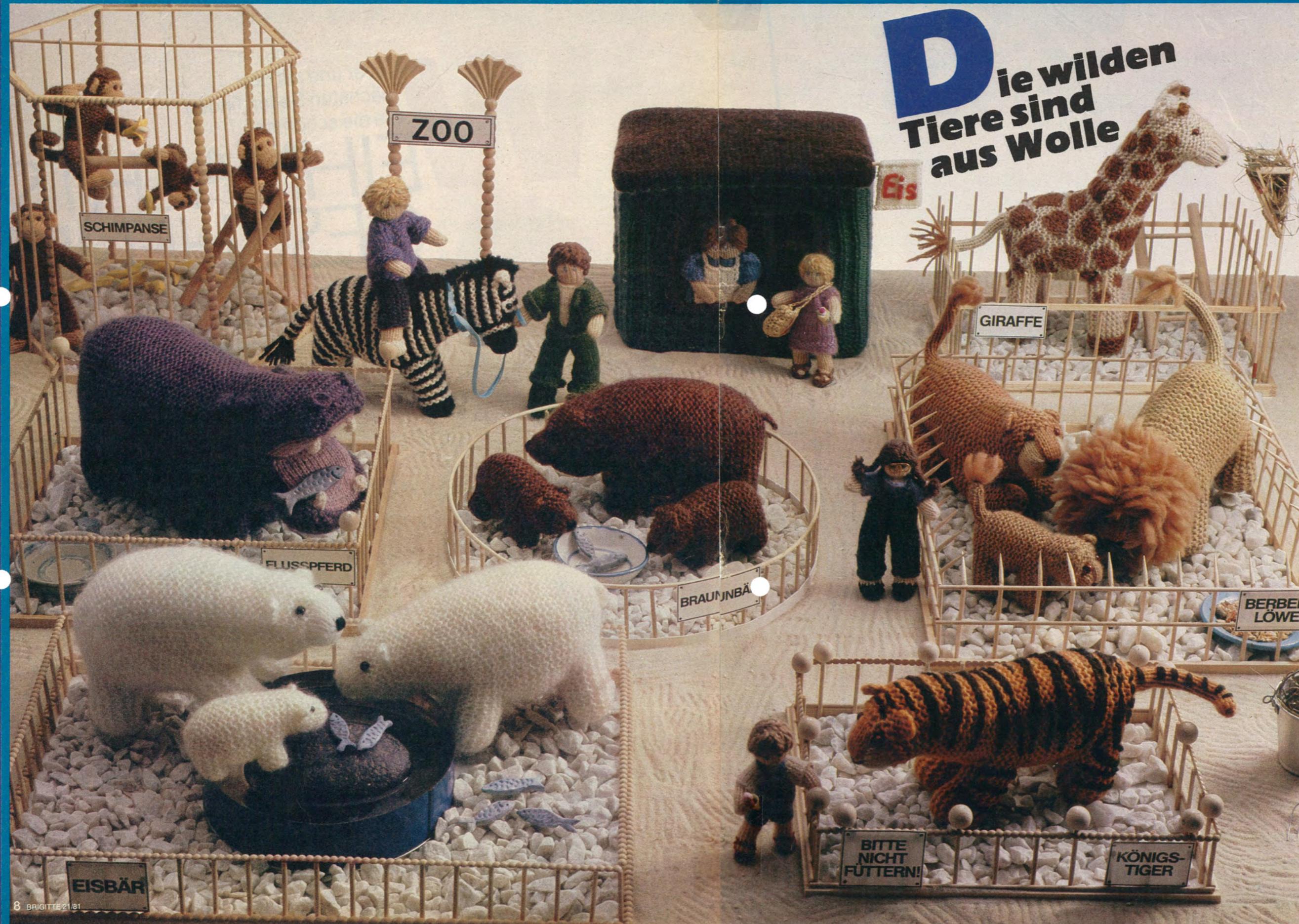
Fotos: Rudolf Maria Nüttgens; Entwurf der Figuren: Hannelore Wernhard

Alles an Deck auf der Arche Noah

Zum Bestellen und zum

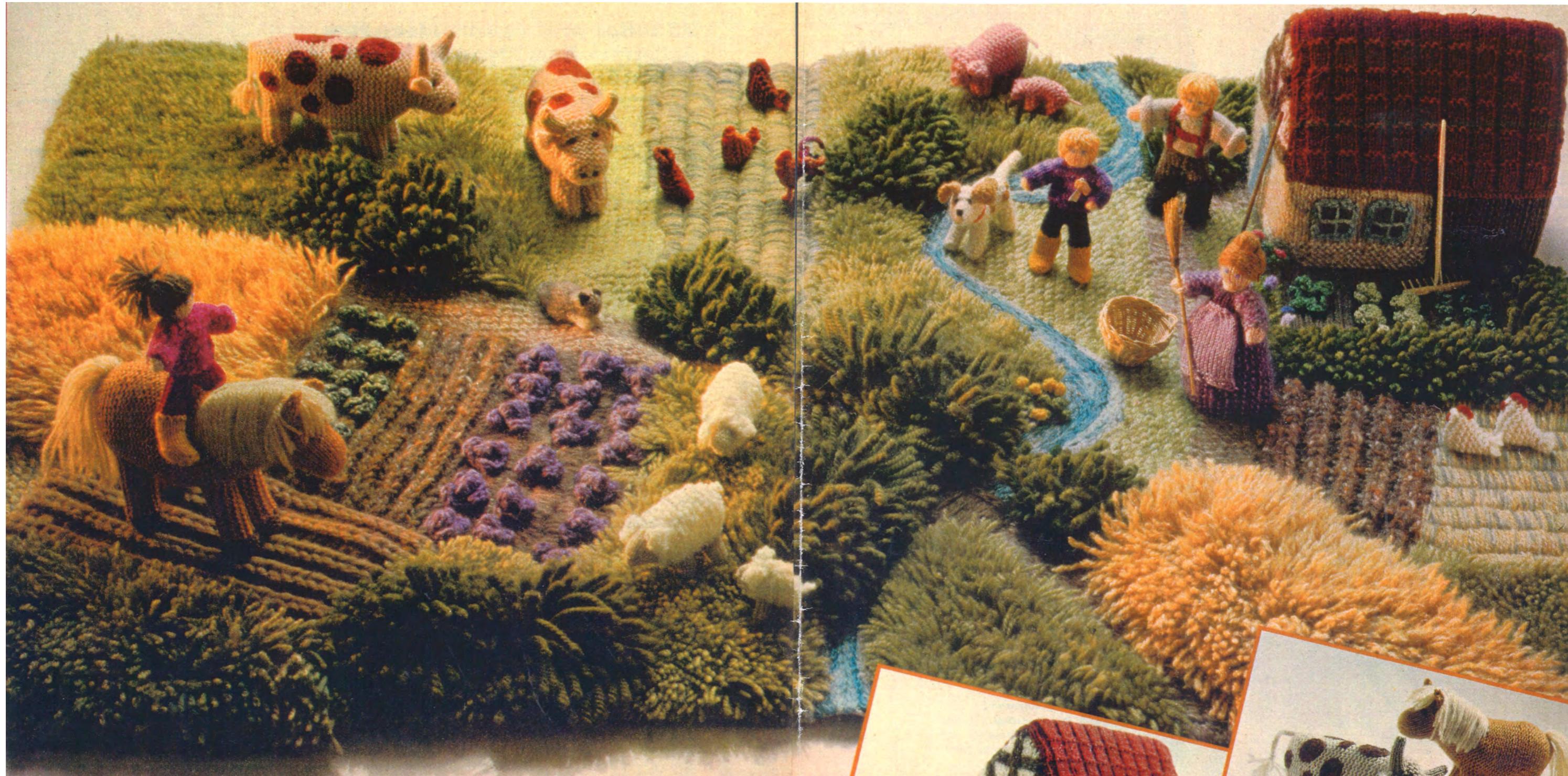
Selbermachen. Bastelbogen Seite 58/59

Geschenke



So zahm wie hier sind die Tiere nur in einem selbst-gestrickten Zoo. Alle sind zwar nach Familien geordnet, können aber ganz leicht über den selbst-gebastelten Zaun springen. Auch die Zoo-Besucher sind so bunt gestrickt wie die Tiere. Der Vater hat die Mutter aufs Zebra gehoben, die Kinder haben sich gerade an der gestrickten Eisbude bedient. Modell 4.

Foto: Rudolf Maria Nüttgens;
Entwurf: Hannelore Wernhard



GESCHENKE

**Geknüpft, gehäkelt,
gestrickt: Bauernhof
aus Wolle**

Ein schmaler Bach durchquert die Feld- und Wiesenlandschaft, die im Original 120x80 cm groß ist. Alle Figuren haben ein Drahtgestell, so daß man Ihnen

Standort immer wieder verändern kann. Die Tiere stehen sicher auf ihren vier Beinen, der Hahn hat Drahtbeine. Die Anleitung für diese bäuerliche Spiel-

wiese bekommen Sie unter dem Kennwort „Brighte 21/80“ gegen einen mit 80 Pfennig frankierten DIN-A5-Umschlag (16x23 cm) beim Brighte-Leserdienst.



Auch ohne Land-schaft ein hübsches Geschenk: Die Bauernfamilie und viel Getier.

MODELL 4

Arche-Noah

Seite 8/9

Die Materialangaben sind für je 2 Tiere berechnet. Das Fertigmaß gibt jeweils die Gesamtgröße an. Alle Tiere und Personen haben einen Unterbau aus Vlies oder Draht (außer der Schildkröte). Es ist ratsam, stets eine Maschenprobe anzufertigen, damit die Teile die richtige Größe bekommen. Am Ende des Bogens gibt es eine Tabelle für Strick- und Häkelabkürzungen.

Elefant (Fertigmaß: 15 cm hoch, 20 cm lang.)

Material: 100 g granitfarbene Shetland-Wolle von Schewe, einen Rest sehr dünne weiße Wolle, einen schwarzen Wollfaden für die Augen, 55x40 cm Acryllyies, 100 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2,5 und Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 11 M. in der Breite und 24 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird in einem Stück wie ein Tierfell gestrickt und an den Hinterbeinen begonnen. Dafür 54 M. mit Nadeln Nr. 3 anschlagen und zuerst kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.) stricken. Dabei in der 1. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). Dann weiter in der 6. R. 4 M. und in der 14. R. 5 M. jeweils gleichmäßig verteilt zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken), in der 20. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Nun im Grundmuster weiterarbeiten. Dabei in der 26. und 32. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, gleichzeitig in der 32. R. die beiden mittl. M. zus. stricken. In der 38. R. beidseitig je 1 M. abketten, gleichzeitig in der Mitte 1 M. zunehmen. In der 44. R. 4 M., in der 84. und 90. R. je 5 M. gleichmäßig verteilt abnehmen (jeweils 2 M. zus. stricken). Weiter für die Kopfform in den folg. 10 R. jeweils die ersten 2 M. zus. stricken. In den nächsten R. beidseitig je 7 M. abketten. Mit den restlichen 5 M. für das Maul 8 R. stricken, die M. abketten. Für die **Beine** jeweils 14 M. anschlagen und zunächst für die Hufe 10 R. kraus re. stricken, dann 25 M. insgesamt 5 M. wie gewohnt zunehmen. In der 40. R. beidseitig je 5 M. abketten, in der folgenden R. für die Vorderbeine beidseitig je 13 M. dazu anschlagen. Nach der 60. R. die mittl. M. stilllegen und nur beidseitig über die äußeren 13 M. je 20 R. stricken, die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den **Panzer** 5 M. anschlagen und kraus re. stricken. Dabei in der 6., 8. und 10. R. jeweils am Ende 1 M. zunehmen. Die M. stilllegen und ein zweites Teil gegengleich genauso weit stricken. Beide Teile so auf eine Nadel nehmen, daß sich in der Mitte ein Bogen bildet und über alle M. weiterarbeiten. Dabei in der 14., 18. und 22. R. beidseitig je 1 M. abnehmen, in der 26., 34. und 38. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Nach der 40. R. das Teil gegengleich beenden, d. h. alle Zunahmen werden zu Abnahmen, alle Abnahmen zu Zunahmen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 6 und 7 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acryllyies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammenführen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Für die Beine vier Vliestreifen 10,5x6 cm groß zuschneiden. Die Vliestreifen einzeln zusammenrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper festnähen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammenführen, dabei evtl. den Tierkörper noch etwas modellieren. Für die Hufe jeweils 11 M. in Beige anschlagen und 5 R. glatt re. und 3 R. kraus re. arbeiten, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Die Hufe auf die Beine setzen und an dem braunen Strickteil festnähen. Für die Ohren jeweils 6 M. in Braun anschlagen und 5 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Für den Schwanz in Braun 7 Lf.m. anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Ohren und Schwanz am Körper festnähen. Die Augen in Schwarz aufstickern. Für das Geweih einen Unterbau aus Draht nach der Zeichnung biegen und mit Watte umwickeln. In Beige schmale Streifen (2,5 cm breit) glatt re. in der erforderlichen

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 1 und 2 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acryllyies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammenführen, dabei die entsprechenden Querzeichen aneinander setzen und den Körper mit Aquariumwatte füllen. Die Vliestreifen 11x4,5 cm groß zuschneiden. Die Vliestreifen zusammenrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper festnähen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammenführen, die Beine an den Hufen zus. ziehen, die Beine am Körper festnähen (die Vorderbeine etwas schräg nach vorn stehend). Evtl. während dieser Arbeiten den Tierkörper noch etwas modellieren. Das Vliesteil für das Horn zusammenrollen, das Strickteil darüber zusammenführen, dabei die Naht fest anziehen, damit eine Biegung entsteht. Das Horn auf dem Kopf festnähen. Für den Schwanz mit doppeltem Faden 7 Lf.m. häkeln, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Den Schwanz annähen. Für die Ohren jeweils 7 M. anschlagen und 5 R. kraus re. stricken, die M. abketten. Die Teile jeweils an einer schmalen Seite zusammenziehen und auf dem Kopf festnähen. Die Augen mit dem braunen Faden aufstickern. Das Panzerstück an den schmalen Kanten zusammenführen, so daß eine ovale Öffnung für die Vorderbeine entsteht. Alle Kanten mit fe. M. umhäkeln. Den Panzer über das Tier ziehen. Das 2. Nashorn genauso anfertigen.

die Rüsselnaht schließen, dabei evtl. den Tierkörper noch etwas modellieren. Die Maschen an den Füßen zusammenziehen. Die Stricke für die Stoßzähne zusammenführen, dabei mit aufgerollten Vliestreifen füllen und die Naht fest zusammenziehen, damit sich die Stoßzähne etwas biegen. Die Stoßzähne annähen. Das Rüsselende und die Ohren mit fe. M. umhäkeln, die Ohren annähen. Die Augen mit schwarzer Wolle einsticken. Für den Schwanz eine dünne Kordel drehen und annähen, am Ende eine kleine Quaste abbinden. Den zweiten Elefanten genauso anfertigen.

Nashorn (Fertigmaß: 12 cm hoch, 21 cm lang.)

Material: 100 g steinbeigefarbene Wolle von Schoeller, Qual. „Wollspaß“, einen braunen Wollfaden für die Augen, 55x25 cm Acryllyies, 100 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.).

Maschenprobe: 11 M. in der Breite und 20 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine und Panzer gestrickt und hinten beginnend zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 38 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die mittl. 10 M. verdoppeln, d. h. aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 6. R. die 21. und 28. M. verdoppeln, in der 10. R. in der Mitte 1 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Nach der 13. R. für die Hinterbeine nur beidseitig über die äußeren 12 M. je 9 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen und weiterarbeiten. Dabei in der 18. R. die 15. und 19. M., in der 22. R. die 15. und 21. M., in der 26. R. die 15. und 23. M. verdoppeln. In der 34. R. beidseitig je 3 M. abketten, in der folg. R. für die Vorderbeine beidseitig je 12 M. neu anschlagen. In der 36. R. die 26., 29. und 32. M., in der 38. R. die 29., 31. und 33. M. verdoppeln. In der 40. R. die 29. und 30. M., die 32. und 33. M. und die 35. und 36. M., in der 42. R. die 27. und 28. M., die 30. und 31. M. und die 33. und 34. M. zus. stricken. Nach der 44. R. für die Beine nur beidseitig über die äußeren 12 M. je 12 R. stricken, dann diese M. abketten. Zu den mittl. M. beidseitig je 3 M. anschlagen. In der 46. R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus. stricken). In der 48., 50. und 52. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 54. R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen. In der 56. R. * 16 M. stricken, wenden, 8 M. zurückstricken, wieder wenden und zurückstricken bis ans Ende der R., die folg. R. über alle M. stricken. Diesen Vorgang ab * noch 5mal wiederholen. Dann weiter 5mal in jeder folg. 2. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 56. R. (in der Mitte gezählt, die seitlichen kurzen R. werden nicht mitgezählt) für die Kopfform * 10 M. stricken, wenden, 5 M. zurückstricken, wieder wenden und bis ans Ende der R. stricken. Die folg. R. über alle M. arbeiten. Diesen Vorgang ab * noch 5mal wiederholen. Für den vord. Kopfteil noch 8 R. glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) stricken, dann die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Beine** jeweils 11 M. anschlagen und für die Hufe 6 R. im Grundmuster stricken. Dabei in der 3. und 5. R. jeweils in der Mitte je 1 M. abnehmen. Bis zur 14. R. glatt re. weiterarbeiten, dann wieder im Grundmuster stricken. In der 17., 19. und 21. R. jeweils in der Mitte je 1 M. zunehmen. Nach der 25. R. die M. abketten.

Elch (Fertigmaß: 12 cm hoch, 16,5 cm lang.)

Material: 50 g braune Shetland-Wolle von Schewe, einen Rest dünne beigegefahrene Wolle, einen schwarzen Wollfaden für die Augen, 55x25 cm Acryllyies, 40 g Aquariumwatte, 40 cm Messingdraht, Stricknadeln Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 11 M. in der Breite und 24 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird in einem Stück wie ein Tierfell gestrickt und an den Hinterbeinen begonnen. Dafür 38 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die mittl. 10 M. verdoppeln, d. h. aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 6. R. die 21. und 28. M. verdoppeln, in der 10. R. in der Mitte 1 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Nach der 13. R. für die Hinterbeine nur beidseitig über die äußeren 12 M. je 9 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen und weiterarbeiten. Dabei in der 18. R. die 15. und 19. M., in der 22. R. die 15. und 21. M., in der 26. R. die 15. und 23. M. verdoppeln. In der 34. R. beidseitig je 3 M. abketten, in der folg. R. für die Vorderbeine beidseitig je 12 M. neu anschlagen. In der 36. R. die 26., 29. und 32. M., in der 38. R. die 29., 31. und 33. M. verdoppeln. In der 40. R. die 29. und 30. M., die 32. und 33. M. und die 35. und 36. M., in der 42. R. die 27. und 28. M., die 30. und 31. M. und die 33. und 34. M. zus. stricken. Nach der 44. R. für die Beine nur beidseitig über die äußeren 12 M. je 12 R. stricken, dann diese M. abketten. Zu den mittl. M. beidseitig je 3 M. anschlagen. In der 46. R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus. stricken). In der 48., 50. und 52. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 54. R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen. In der 56. R. * 16 M. stricken, wenden, 8 M. zurückstricken, wieder wenden und zurückstricken bis ans Ende der R., die folg. R. über alle M. stricken. Diesen Vorgang ab * noch 5mal wiederholen. Dann weiter 5mal in jeder folg. 2. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 56. R. (in der Mitte gezählt, die seitlichen kurzen R. werden nicht mitgezählt) für die Kopfform * 10 M. stricken, wenden, 5 M. zurückstricken, wieder wenden und bis ans Ende der R. stricken. Die folg. R. über alle M. arbeiten. Diesen Vorgang ab * noch 5mal wiederholen. Für den vord. Kopfteil noch 8 R. glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) stricken, dann die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Beine** jeweils 11 M. anschlagen und für die Hufe 6 R. im Grundmuster stricken. Dabei in der 3. und 5. R. jeweils in der Mitte je 1 M. abnehmen. Bis zur 14. R. glatt re. weiterarbeiten, dann wieder im Grundmuster stricken. In der 17., 19. und 21. R. jeweils in der Mitte je 1 M. zunehmen. Nach der 25. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 6 und 7 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acryllyies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammenführen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Für die Beine vier Vliestreifen 10,5x6 cm groß zuschneiden. Die Vliestreifen einzeln zusammenrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper festnähen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammenführen, dabei evtl. den Tierkörper noch etwas modellieren. Für die Hufe jeweils 11 M. in Beige anschlagen und 5 R. glatt re. und 3 R. kraus re. arbeiten, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Die Hufe auf die Beine setzen und an dem braunen Strickteil festnähen. Für die Ohren jeweils 6 M. in Braun anschlagen und 5 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Für den Schwanz in Braun 7 Lf.m. anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Ohren und Schwanz am Körper festnähen. Die Augen in Schwarz aufstickern. Für das Geweih einen Unterbau aus Draht nach der Zeichnung biegen und mit Watte umwickeln. In Beige schmale Streifen (2,5 cm breit) glatt re. in der erforderlichen

Kamel (Fertigmaß: 14,5 cm hoch, 18,5 cm lang.)

Material: 100 g ockerfarbene Wolle von Laines Plassard Qual. „Mussarde“, einen braunen Wollfaden für Augen und Nase, 55x35 cm Acryllyies, 70 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 9 M. in der Breite und 19 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine gestrickt und von hinten zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 10 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 6. R. in der Mitte 1 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (je- weils aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mit

M. abketten. In der 38. R. * 9 M. stricken, wenden, 5 M. zurückstricken, wieder wenden, zurückstricken bis ans Ende der R. Die folg. R. über alle M. stricken. Ab * noch 1 mal wiederholen. Noch 4 R. stricken, dann für den vord. Kopfteil 5 R. glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) arbeiten. In der folg. R. stets 2 M. zus.stricken, die restl. M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Bauchseite** 4 M. in Weiß (oder Natur) anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 3. und 7. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, in der 30. R. beidseitig je 1 M. abnehmen. Nach der 34. R. glatt re. weiterarbeiten. In der 40. R. stets 2 M. zus.stricken, die restl. M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 10 und 11 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammen nähen, dabei auf die Querzeichen achten und den Körper mit Aquariumwatte füllen. Für die Beine vier Vliestreifen 5,5x2,5 cm groß zuschneiden. Die Vliestreifen einzeln zusammenrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper festnähen. Das rostfarb. Strickteil über dem Unterbau mit dem Bauchteil zusammen nähen; die Beinähnle schließen, an den Beinen unten die M. zusammen ziehen. Dabei den Tierkörper evtl. noch etwas modellieren. Für den Schwanz in Rost einen Streifen (2x5 cm) glatt re. stricken und über einem zusammengerollten Vliestreifen der Länge nach zusammen nähen. Den Schwanz am Körper festnähen und dicht an dicht 6 cm lange rostfarb., am Schwanzende weiße Wolffäden ein knüpfen, mit der Schere in Form schneiden. Für die Ohren jeweils 6 M. in Weiß anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 3. R. beidseitig je 1 M. abketten, nach der 5. R. die restl. M. mit dem Endfaden zusammen ziehen. Die Ohren am Kopf festnähen. Augen und Nase mit schwarzer Wolle aufstickern. Die Schnauze mit einem durch die M. gezogenen Wolffaden etwas abbinden. Den zweiten Fuchs genauso anfertigen.

Wildschwein (Fertigmaß: 9 cm hoch, 11,5 cm lang.)

Material: 50 g dunkelbraune und 30 g braunmelierte Schafwolle, je einen Wolffaden in Weiß und Schwarz für Hauer und Augen, 30x20 cm Acrylvlies, 30 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3 und 1 Knüpfhaken.

Grundmuster: kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 10 M. in der Breite und 20 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine gestrickt und von hinten zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 10 M. mit braunmeliertter Wolle anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 8. und 16. R. gleichmäßig verteilt jeweils 3 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). In der 24. und 28. R. jeweils über den mittl. 6 M. gleichmäßig verteilt 3 M. zunehmen. In der 30. R. gleichmäßig verteilt 6 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus.stricken). Dann für den Kopf glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) weiterarbeiten. Dabei in der 38. und 42. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 44. R. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. mit doppeltem Faden abketten (der Rand der Schnauze wird dadurch plastisch). Für die beiden **Hinterbeine** jeweils 8 M. in Dunkelbraun anschlagen und 6 R. glatt re. stricken. Dann im Grundmuster weiterarbeiten, dabei in der 9. und 11. R. gleichmäßig verteilt je 2 M. zunehmen. Nach der 16. R. die M. abketten. Die beiden **Vorderbeine** genauso, jedoch ohne Zunahmen stricken.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 12 und 13 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammen nähen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammen nähen. Für die Beine vier Vliestreifen 6x2,5 cm groß zuschneiden. Die Vliestreifen einzeln zusammenrollen, die Strickteile darüber zusammen nähen. Die Hinterbeine oben mit Watte zusätzlich ausstopfen. Die Beine am Körper festnähen. Während dieser Arbeiten den Tierkörper evtl. noch etwas modellieren. Für die Ohren je 7 M. mit braunmeliertter Wolle anschlagen und 5 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Die Ohren am Kopf festnähen. Rund um den Körper 6 cm lange dunkelbraune Wolffäden ein knüpfen (der glatt re. gestrickte Kopf bleibt frei). Die Fäden zu rechtschneiden. Die Augen in Schwarz, die Hauer in Weiß aufsticken.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 16 und 17 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe zuschneiden.

Schaf (Fertigmaß: 8 cm hoch, 11 cm lang.)

Material: Reste dünner Wolle in Natur und Dunkelbraun, für das Schaffell 50 g beige farbene Wolle von Schewe, Qual. „fashion tweed“, etwas hellbraune Wolle für Augen, Nase und Hörner, 30x20 cm Acrylvlies, 20 g Aquariumwolle, 12 cm Kupferdraht, Stricknadeln Nr. 3 sowie 1 Knüpfhaken und Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.).

Maschenprobe: 12 M. in der Breite und 20 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine gestrickt und hinten beginnend zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 10 M. in Natur anschlagen und kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.) arbeiten. Dabei in der 2. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 6. und 10. R. gleichmäßig verteilt jeweils 3 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). In der 23., 26., 29. und 32. R. beidseitig je 1 M. abketten. Dann für den Kopf in Dunkelbraun im Grundmuster weiterarbeiten und in der 36., 40. und 44. R. beidseitig je 1 M. abketten. Nach der 48. R. die M. mit dem Endfaden zusammen ziehen. Für die **Beine** jeweils 10 M. in Dunkelbraun anschlagen, 16 R. im Grundmuster stricken und die M. mit dem Endfaden zus.ziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 14 und 15 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammen nähen, dabei auf die Querzeichen achten und den Körper mit Aquariumwatte füllen. Das Strickteil über dem Unterbau zu sammen nähen. Für die Beine vier Vliestreifen 5,5x2,5 cm groß zu schneiden. Die Vliestreifen einzeln zusammenrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper festnähen. Das rostfarb. Strickteil über dem Unterbau mit dem Bauchteil zusammen nähen; die Beinähnle schließen, an den Beinen unten die M. zusammen ziehen. Dabei den Tierkörper evtl. noch etwas modellieren. Für den Schwanz in Rost einen Streifen (2x5 cm) glatt re. stricken und über einem zusammengerollten Vliestreifen der Länge nach zusammen nähen. Den Schwanz am Körper festnähen und dicht an dicht 6 cm lange rostfarb., am Schwanzende weiße Wolffäden ein knüpfen, mit der Schere in Form schneiden. Für die Ohren jeweils 6 M. in Weiß anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 3. R. beidseitig je 1 M. abketten, nach der 5. R. die restl. M. mit dem Endfaden zusammen ziehen. Die Ohren am Kopf festnähen. Augen und Nase mit schwarzer Wolle aufstickern. Die Schnauze mit einem durch die M. gezogenen Wolffaden etwas abbinden. Den zweiten Fuchs genauso anfertigen.

Wildschwein (Fertigmaß: 9 cm hoch, 11,5 cm lang.)

Material: 50 g dunkelbraune und 30 g braunmelierte Schafwolle, je einen Wolffaden in Weiß und Schwarz für Hauer und Augen, 30x20 cm Acrylvlies, 30 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3 und 1 Knüpfhaken.

Grundmuster: kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 10 M. in der Breite und 20 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine gestrickt und von hinten zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 10 M. mit braunmeliertter Wolle anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 8. und 16. R. gleichmäßig verteilt jeweils 3 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). In der 24. und 28. R. jeweils über den mittl. 6 M. gleichmäßig verteilt 3 M. zunehmen. In der 30. R. gleichmäßig verteilt 6 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus.stricken). Dann für den Kopf glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) weiterarbeiten. Dabei in der 38. und 42. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 44. R. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. mit doppeltem Faden abketten (der Rand der Schnauze wird dadurch plastisch). Für die beiden **Hinterbeine** jeweils 8 M. in Dunkelbraun anschlagen und 6 R. glatt re. stricken. Dann im Grundmuster weiterarbeiten, dabei in der 9. und 11. R. gleichmäßig verteilt je 2 M. zunehmen. Nach der 16. R. die M. abketten. Die beiden **Vorderbeine** genauso, jedoch ohne Zunahmen stricken.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 12 und 13 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammen nähen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammen nähen. Für die Beine vier Vliestreifen 6x2,5 cm groß zuschneiden. Die Vliestreifen einzeln zusammenrollen, die Strickteile darüber zusammen nähen. Die Hinterbeine oben mit Watte zusätzlich ausstopfen. Die Beine am Körper festnähen. Während dieser Arbeiten den Tierkörper evtl. noch etwas modellieren. Für die Ohren je 7 M. mit braunmeliertter Wolle anschlagen und 5 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Die Ohren am Kopf festnähen. Rund um den Körper 6 cm lange dunkelbraune Wolffäden ein knüpfen (der glatt re. gestrickte Kopf bleibt frei). Die Fäden zu rechtschneiden. Die Augen in Schwarz, die Hauer in Weiß aufsticken.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 16 und 17 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe zuschneiden.



BITTE AUSCHNEIDEN
Lesepappenteile bitten wir, keine Seiten herauszutrennen. Copyright Gruner + Jahr AG & Co



Drahtform für die Pinguinfüße

ren. Das schwarze Teil unten einschlagen und zu einem kurzen Schwanz geformt festnähen. Die Teile für die Flügel zusammen nähen, mit etwas Watte füllen und am Körper festnähen. Den Schnabel zusammen nähen und, mit Watte in Form gebracht, am Kopf an nähen. Den rückw. Hals mit einem Faden etwas abbinden und schwarze Augen aufsticken. Den 2. Pinguin genauso arbeiten.

Storch (Fertigmaß: 11,5 cm hoch, 9 cm lang.)

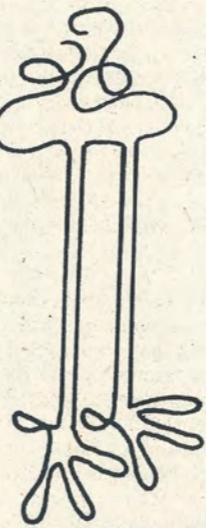
Material: Reste sehr dünner Wolle in Weiß, Schwarz und Rot, 1,50 m Messingdraht, einen Rest Acrylvlies, etwas Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2.

Grundmuster: kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 13 M. in der Breite und 30 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Für den **Körper** 8 M. in Weiß anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 2. R. und jeder weiteren R. am Ende 1 M. dazu anschlagen, bis 24 M. auf der Nadel sind. Gerade weiterstricken. In der 34. und 38. R. beidseitig je 1 M. abketten. Dann für den Kopf glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) weiterarbeiten. In der 42. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 55. R. stets 2 M. zus.stricken, die restl. M. mit dem Endfaden zusammen ziehen. Für den linken **Flügel** 8 M. in Weiß anschlagen und 5 R. glatt re. stricken, dann in Schwarz weiterarbeiten. In der 9. R. und jeder weiteren Hinr. stets die ersten 2 M. abketten, bis alle M. verbraucht sind. Den rechten Flügel gegengleich stricken. Für den **Schnabel** 4 M. in Rot anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 4. und 8. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, nach der 14. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Für die Beine eine Drahtform nach der Zeichnung biegen und mit roter Wolle umwickeln. Für den Unterbau das Schnittteil 18 von Seite C herauskopieren und das Teil 2mal ohne



Drahtform für die Storchenbeine

Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile von Hand zusammen nähen, mit Aquariumwatte füllen und die Drahtbeine mit einarbeiten. Das Strickteil über dem Unterbau zusammen nähen und den Körper noch etwas modellieren. Die Flügel aufnähen, das Schnabelteil mit Watte gefüllt zusammen nähen und am Kopf an nähen. Die Augen in Schwarz aufsticken. Den zweiten Storch genauso anfertigen.

Taube (Fertigmaß: 3,5 cm hoch, 6 cm lang.)

Material: Reste sehr dünner Wolle in Mittelgrau, Hellgrau, Weinrot-meliert und Schwarz, 1,10 m Messingdraht, einen Rest Acrylvlies, etwas Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 13 M. in der Breite und 30 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Für den **Körper** 12 M. in Mittelgrau anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 3. und jeder weiteren R. am Ende 1 M. dazu anschlagen, bis 18 M. auf der Nadel sind. Gerade weiterstricken.

werdende Form wie folgt arbeiten: in der 1. und 2. R. über alle M. häkeln, in der 3. R. über die ersten 8 M. wenden und zurück häkeln und am Ende 10 M. liegenlassen. Zurück häkeln und am Ende der R. wenden. Zurück häkeln und am Ende 20 M. liegenlassen, wenden. Zurück häkeln und die letzten 2 M. liegenlassen, wenden und zurück bis ans Ende der R. häkeln. Die folg. R. über alle 66 M. arbeiten, dann das Teil gegengleich beenden.

Ausarbeitung: Für den Unterbau 40 cm Messingdraht zur Hälfte zusammenbiegen und mit etwas Watte umwickeln. Das Häkeltiel darüber zusammen nähen, dabei den Kopf zusätzlich mit Watte aus stopfen. Die Augen in Dunkelbraun aufsticken. Auf den Rücken zickzackförmige Kettschläge mit rostfarb. Wolle aufsticken. Als Zunge einen rostfarb. Faden einknüpfen. Die Schlange in Form biegen. Die zweite Schlange genauso anfertigen.

Die Personen (Fertigmaß: 13–14 cm hoch) werden alle nach der gleichen Anleitung gearbeitet.

Material für 8 Personen: 50 g beige farbene Wolle von Schachenmayr, Qual. „Nomotta Regia 3-fädig“, Wollreste verschiedener Farben und Qualitäten für Haare, Schuhe, Augen und Mund. Stoffreste für die Kleider, 5 m Messingdraht, 30 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2, Häkelnadel Nr. 2,5.

Grundmuster: glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.).

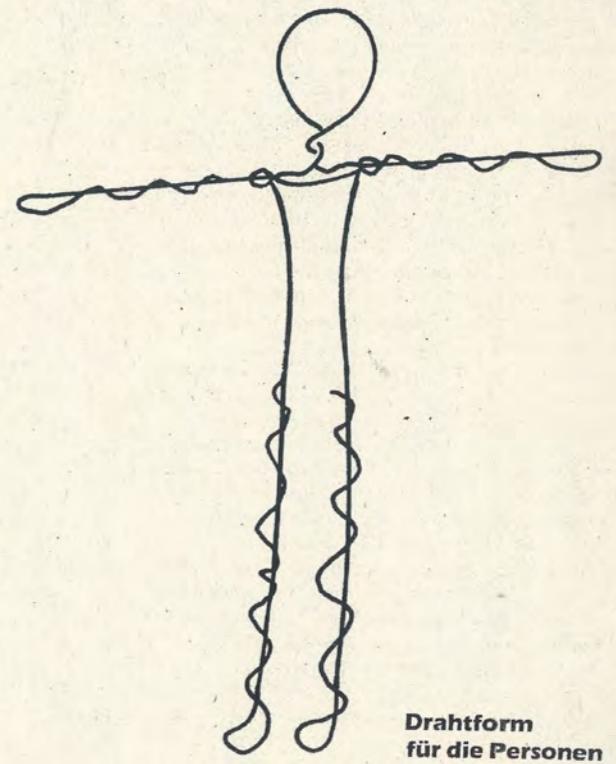
Maschenprobe: 15 M. in der Breite und 23 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Für das **Kopf-Körperteil** 20 M. in Beige anschlagen und 30 R. im Grundmuster arbeiten. Dann stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. mit dem Endfaden zusammen ziehen.

Für die **Arme** jeweils 8 M. in Beige anschlagen und 20 R. im Grundmuster arbeiten, die M. mit dem Endfaden zusammen ziehen.

Für die **Beine** jeweils 15 M. in Beige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei für die Fußform in der 3. R. die 5. und 6. M. und die 10. und 11. M., in der 5. R. die 5. und 6. M. und die 8. und 9. M. re. zus.stricken. Nach der 30. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Einen Drahtunterbau nach der Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Unterbau zusammen nähen, dabei Kopf und Füße mit etwas Watte zusätzlich in Form bringen. Den Hals mit einem Faden fest abbinden. Die Frisur und evtl. einen Bart aus Wolle aufnähen. Augen und Mund aufsticken. Für die Sandalen kleine ovale Teile aus fe. M. häkeln und auf die Fußsohlen festnähen. Als Riemen Wolffäden einziehen und beliebig hoch um die Beine schnüren. Aus Stoffresten einfache, gerade geschnittene Kleider, Hemden oder Hosen nähen und überziehen. Für den Gürtel eine Lftm.-Kette häkeln und umbinden.



Drahtform für die Personen

Seite B

Nach der 21. R. das Teil gegengleich beenden. Für die **Beine** jeweils 10 M. mit grüner Wolle anschlagen und 12 R. im Grundmuster stricken, die M. abketteln.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnitteile 16 und 17 von Seite C heraustrennen und die Teile ohne Nahtzugabe zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammen nähen, dabei die Querzeichen beachten und den Körper mit Aquariumwolle füllen. Die Strickteile über dem Unterbau zusammen nähen, d. h. die obere Kopfhälfte an das Rückenteil nähen, Ober- und Unterteil und den Schwanz zusammen-, den Rachen in das geöffnete Maul einnähen. An der Bruchlinie den Rachen mit einigen Stichen fest nähen. Während dieser Arbeiten evtl. den Tierkörper noch etwas modellieren. Für die Beine vier Vliestreifen 5,5x2 cm groß zuschneiden. Die Vliesteile einzeln zusammenrollen, die Strickteile darüber zusammen nähen. Die Beine am Körper fest nähen. An jedes Bein mit grüner Wolle 4 Zehen wie folgt häkeln: jeweils 4 Stb. nur halb abmaschen und dann gemeinsam abketteln. Als Augen mit grüner Wolle jeweils 1 Noppe aus 7 Stb. häkeln oder mit diktem Knötchenstich aufsticken. Die Nasenlöcher mit Seidenbändchen aufsticken. Das zweite Krokodil im Prinzip genauso, jedoch mit gebogenem Schwanz und geschlossenem Maul anfertigen.

Pinguin (Fertigmaß: 8 cm hoch, 5,5 cm breit.)

Material: Reste sehr dünner Wolle in Schwarz, Weiß und Orange-gelb, 1,20 m Messingdraht, etwas Aquariumwolle, Stricknadeln Nr. 2.

Grundmuster: glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.).

Maschenprobe: 15 M. in der Breite und 22 M. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird in zwei Teilen gestrickt. Zunächst für die **Bauchseite** 12 M. in Weiß anschlagen und kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.) arbeiten. Dabei in der 3. R. 2 M., in der 7. und 11. R. je 3 M. gleichmäßig verteilt zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschraubenstricken). In der 22. R. gleichmäßig verteilt 3 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus.stricken). In der 28. R. abwechselnd 1 M. re., 2 M. re. zus.stricken. Für das Gesicht noch 6 R. im Grundmuster arbeiten, die M. abketteln. Für die **Rückseite** 20 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster arbeiten. In der 26. R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen. In der 30. R. für die Kopfrundung wie folgt weiterarbeiten: * die ersten 11 M. stricken, wenden, 6 M. zurückstricken, wenden und zurück bis ans Ende der R. stricken. Die folg. R. über alle M. arbeiten. Den Vorgang ab * noch 2mal wiederholen. In den folg. 6 R. stets am Anfang 2 M., dann die restl. M. abketteln. Für die **Flügel** jeweils 9 M. in Schwarz anschlagen und 14 R. im Grundmuster arbeiten, die M. abketteln. Für den **Schnabel** 8 M. in Orange-gelb anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 5. und 7. R. beidseitig je 1 M. abketteln, nach der 9. R. die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau eine Drahtform nach der Zeichnung biegen. Die Füße mit orangegelber Wolle umwickeln. Um den übrigen Draht etwas Wattewickeln und darauf zuerst das weiße, darüber das schwarze Strickteil fest nähen. Wenn nötig noch mit etwas Watte füllen und den Tierkörper entsprechend modellieren.



Drahtform für die Pinguinfüße

In der 20., 24. und 26. R. beidseitig je 1 M. abketteln. Dann für den **Kopf** glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) weiterstricken. Nach der 34. R. die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Flügel** jeweils 5 M. in Hellgrau anschlagen und 5 R. im Grundmuster stricken, die M. abketteln. Über eine Seitenkante je 1 R. fe. M. in Mittelgrau, Hellgrau und nochmals Mittelgrau häkeln, darüber in der Mitte 3 fe. M. in Hellgrau arbeiten.

Ausarbeitung: Für die Füße eine Drahtform nach der Zeichnung biegen und mit weinroter Wolle umwickeln. Für den Unterbau das



Drahtform für die Taubenfüße

Schnittteil 19 von Seite C heraustrennen und das Teil 2mal ohne Nahtzugabe aus Acryvlies zuschneiden. Die Vliesteile von Hand zusammen nähen, mit Aquariumwolle füllen und die Drahtfüße mit einarbeiten. Das Strickteil über dem Unterbau zusammen nähen und den Körper noch etwas modellieren. Die Flügel aufnähen. Für den Schnabel 2 Stb. in Hellgrau, für den Schwanz 3 Picots (* 1 fe. M., 3 Lftm., auf die 1. Lftm. 1 fe. M., ab * 2mal wiederholen, 1 fe. M.) in Mittelgrau anhäkeln. Die Augen in Schwarz aufsticken. Die zweite Taube genauso anfertigen.

Schildkröte (Fertigmaß: 3 cm hoch, 8 cm lang.)

Material: Reste sehr dünner Wolle in Dunkelbraun und Rost, etwas Aquariumwolle, Häkelnadel Nr. 2,5 und Stricknadeln Nr. 2,5.

Zuerst wird der **Schildkrötenpanzer** gehäkelt. Dafür 5 Lftm. in Braun anschlagen und zum Ring schließen. In diesen Ring 7 Stb. häkeln, in der folg. Rd. (2. Rd.) in Rost insgesamt 15 Stb. arbeiten, also auf 6 Stb. der Vorr. je 2 Stb., auf das 7. Stb. der Vorr. 3 Stb. In der 3. Rd. auf jedes Stb. der Vorr. 2 Stb. häkeln, und zwar abwechselnd 2 Stb. in Rost, 3 Stb. in Braun. In der 4. Rd. in Rost auf jedes Stb. der Vorr. 1 fe. M. arbeiten. In der 5. Rd. in Braun auf jede M. der Vorr. 1 fe. M. häkeln, dabei stets nur in das hintere Maschenglied einstechen. In der letzten Rd. (6. Rd.) * auf eine M. der Vorr. 1 Stb. in Rost, auf die nächste M. der Vorr. 2 Stb. in Braun arbeiten, ab * stets wiederholen. Die übrigen Teile werden gestrickt. Für den **Kopf** 9 M. in Rost anschlagen und 10 R. glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) stricken, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Beine** und den **Schwanz** je 7 M. in Rost anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Unterseite** 7 M. in Braun anschlagen und kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.) stricken. Dabei in der 2. und jeder weiteren R. stets am Ende 1 M. dazu anschlagen, bis 11 M. auf der Nadel sind. Gerade weiterstricken. Von der 11. R. an das Teil gegengleich beenden.

Ausarbeitung: In die Kopf- und Beinteile etwas Aquariumwolle füllen und die Nähte schließen. Den Panzer mit einem Wattebausch füllen, mit der Bauchplatte (Unterseite) abdecken und fest nähen, dabei Kopf, Beine und Schwanz mit einarbeiten. Augen und Mund in Braun aufsticken. Die zweite Schildkröte genauso anfertigen.

Schlange: (Fertigmaß: 21 cm lang.)

Material: Reste sehr dünner Wolle in Messinggelb und Rost, einen dunkelbraunen Wollfaden für die Augen, 80 cm Messingdraht, etwas Aquariumwolle, Häkelnadel Nr. 2,5.

Die **Schlange** wird in einem Stück quer gehäkelt. Dafür 66 Lftm. mit messinggelber Wolle anschlagen und in Hin- und Rückr. fe. M. häkeln. Dabei für den dickeren Kopf und die nach hinten schmäler werdende Form wie folgt arbeiten: in der 1. und 2. R. über alle M.

Gestrickter Zoo

Seite 8/9

Grundmuster für alle Tiere: kraus re. (Hinre. re., Rückr. re.). Löwe, Tiger, Bär und Nilpferd werden wie ein Tierfell, bei den Hinterbeinen beginnend, in einem Stück gestrickt.

Material für die Löwen und den Tiger: je 50 g „Nomotta Regia“ von Schachenmayr in Ocker für den Löwen und die Löwin mit Kind, 50 g in Gelb für den Tiger, Dachtwolle in Hellbraun für die Löwenmähne, Wollreste in Beige und Dunkelbraun, 8 dunkelbraune Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acryllylies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das **Nilpferd** 64 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 6. R. nach der 28. und 36. M., in der 12. R. nach der 29. und 37. M., in der 18. R. nach der 28., 34. und 40. M., in der 24. R. nach der 26., 32., 38. und 44. M. je 1 M. zunehmen. Dann für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 10 M. je 16 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 30., 31., 36. und 37. R. (in der Mitte gezählt) jeweils nach der 4. M. 1 M. zunehmen. In der 38. R. die 31. und 32. M. und die 41. und 42. M., in der 42. R. in der Mitte 2 M. zus.stricken. In der 48., 49., 54. und 55. R. stets die 4. und 5. M., in der 60. R. in der Mitte 2 M. zus.stricken. In der 61. R. beidseitig je 7 M. abketten, anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 10 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 68. R. in der Mitte 1 M. zunehmen. Nach der 86. R. beidseitig nur über die äußeren 10 M. weitere 16 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Dann beidseitig je 4 M. dazu anschlagen und weiterarbeiten. In der 90. R. gleichmäßig verteilt 4mal 2 M., in der 92., 94., 96., 98. und 100. R. stets die ersten und letzten 2 M. zus.stricken. Nach der 104. R. die M. für das geöffnete Maul aufteilen, d. h. über die halbe Maschenzahl aus der Mitte die obere Maulhälfte stricken (beidseitig je 1 Viertel der Maschenzahl stilllegen), dabei in der 116., 122. und 128. R. jeweils verteilt 2 M. zunehmen, nach der 134. R. die M. abketten. Die stillgelegten M. gemeinsam auf die Nadel nehmen und die untere Maulhälfte genauso stricken. Für das **innere Maul** 16 M. in Rosa anschlagen und 28 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 9 und 10 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden und zum Körper zusammen nähen. Körper aussäubern. Für die Beine Streifen von 4 cm x 35 cm zuschneiden. Das Strickteil über den Vlieskörper zusammen nähen, die Beinnähte schließen, die Pfoten unten zusammen ziehen. Das rosa Teil in den Rachen ein nähen. Die Nasenlöcher mit Kettstichen aufsticken. Für die Ohren jeweils 4 Lfm. zum Ring schließen und 7 Stb. in diesen Ring häkeln, die Ohren annähen. Für die Augenwülste je eine Noppe aus 7 Stb. einhäkeln, darauf die Perlen als Augen aufnähen. Für den Schwanz 15 Lfm. anschlagen, darüber 1 R. fe. M. häkeln. Das Teil zur Hälfte zusammen nähen und am Körper befestigen. Für die Zähne in Weiß jeweils 5 Lfm. anschlagen, darüber 1 Kettm., 2 fe. M., 1 hlb. Stb. arbeiten, darüber nochmals 1 R. Kettm. häkeln und die Anschlagm. mitfassen. Die Zähne im Maul festnähen.

Material für die Giraffe: 50 g „Wollspaß“ von Schoeller in Hellbeige, Wollreste in Rostbraun und Schwarz, 2 braune Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acryllylies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Der Strickbezug für die **Giraffe** wird in 2 Teile gearbeitet. Für den 1. Teil (Hinterbeine und Bauch) 56 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 6. R. nach der 25. und 31. M., in der 12. R. nach der 26. und 32. M., in der 18. R. nach der 27. und 33. M. je 1 M. zunehmen. Nach der 19. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 16 M. weitere 14 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 26. R. nach der 1., 14., 30. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. In der 30. R. nach der 1. und vor der letzten M. 1 M. zunehmen. In der 32. R. die ersten und letzten 2 M. zus.stricken, außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seitl. Ansatz am Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das

in der 34. R. in der Mitte 1 M. abnehmen. In der 36., 38. und 40. R. verteilt jeweils 2 M. abnehmen. In der 42. R. die ersten und letzten 2 M. zus.stricken. Mit den übrigen M. für die Schnauze noch 5 R. glatt re. arbeiten, die M. zusammenziehen.

Die Ausarbeitung erfolgt im Prinzip wie beim großen Bären. Die Vliesteile nach den Schnittstellen 7 und 8 zuschneiden, die Beine entspr. kleiner. Für die Ohren nur 4 hlb. Stb. häkeln. Keinen Schwanz annähen.

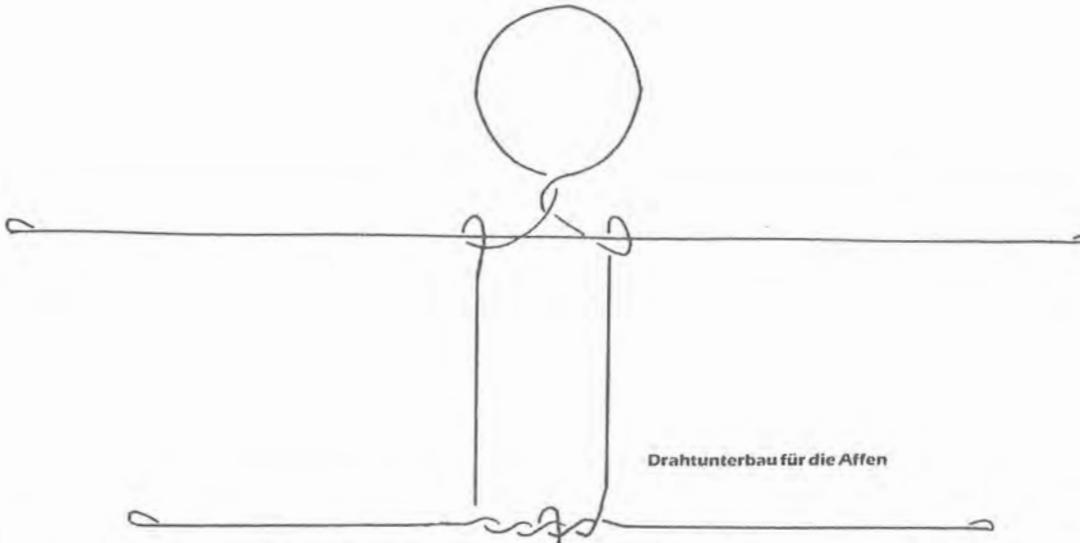
Material für das Nilpferd: 50 g taubenblaue „Shetlandwolle“ von Schewe, Wollreste in Rosa und Weiß, 2 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acryllylies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das **Nilpferd** 64 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 6. R. nach der 28. und 36. M., in der 12. R. nach der 29. und 37. M., in der 18. R. nach der 28., 34. und 40. M., in der 24. R. nach der 26., 32., 38. und 44. M. je 1 M. zunehmen. Dann für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 10 M. je 16 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 30., 31., 36. und 37. R. (in der Mitte gezählt) jeweils nach der 4. M. 1 M. zunehmen. In der 38. R. die 31. und 32. M. und die 41. und 42. M., in der 42. R. in der Mitte 2 M. zus.stricken. In der 48., 49., 54. und 55. R. stets die 4. und 5. M., in der 60. R. in der Mitte 2 M. zus.stricken. In der 61. R. beidseitig je 7 M. abketten, anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 10 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 68. R. in der Mitte 1 M. zunehmen. Nach der 86. R. beidseitig nur über die äußeren 10 M. weitere 16 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Dann beidseitig je 4 M. dazu anschlagen und weiterarbeiten. In der 90. R. gleichmäßig verteilt 4mal 2 M., in der 92., 94., 96., 98. und 100. R. stets die ersten und letzten 2 M. zus.stricken. Nach der 104. R. die M. für das geöffnete Maul aufteilen, d. h. über die halbe Maschenzahl aus der Mitte die obere Maulhälfte stricken (beidseitig je 1 Viertel der Maschenzahl stilllegen), dabei in der 116., 122. und 128. R. jeweils verteilt 2 M. zunehmen, nach der 134. R. die M. abketten. Die stillgelegten M. gemeinsam auf die Nadel nehmen und die untere Maulhälfte genauso stricken. Für das **innere Maul** 16 M. in Rosa anschlagen und 28 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 9 und 10 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden und zum Körper zusammen nähen. Körper aussäubern. Für die Beine Streifen von 4 cm x 35 cm zuschneiden. Das Strickteil über den Vlieskörper zusammen nähen, die Beinnähte schließen, die Pfoten unten zusammen ziehen. Das rosa Teil in den Rachen ein nähen. Die Nasenlöcher mit Kettstichen aufsticken. Für die Ohren jeweils 4 Lfm. zum Ring schließen und 7 Stb. in diesen Ring häkeln, die Ohren annähen. Für die Augenwülste je eine Noppe aus 7 Stb. einhäkeln, darauf die Perlen als Augen aufnähen. Für den Schwanz 15 Lfm. anschlagen, darüber 1 R. fe. M. häkeln. Das Teil zur Hälfte zusammen nähen und am Körper befestigen. Für die Zähne in Weiß jeweils 5 Lfm. anschlagen, darüber 1 Kettm., 2 fe. M., 1 hlb. Stb. arbeiten, darüber nochmals 1 R. Kettm. häkeln und die Anschlagm. mitfassen. Die Zähne im Maul festnähen.

Material für die Giraffe: 50 g „Wollspaß“ von Schoeller in Hellbeige, Wollreste in Rostbraun und Schwarz, 2 braune Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acryllylies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Der Strickbezug für die **Giraffe** wird in 2 Teile gearbeitet. Für den 1. Teil (Hinterbeine und Bauch) 56 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 6. R. nach der 25. und 31. M., in der 12. R. nach der 26. und 32. M., in der 18. R. nach der 27. und 33. M. je 1 M. zunehmen. Nach der 19. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 16 M. weitere 14 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 26. R. nach der 1., 14., 30. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. In der 30. R. nach der 1. und vor der letzten M. 1 M. zunehmen. In der 32. R. die ersten und letzten 2 M. zus.stricken, außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seitl. Ansatz am Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das



Drahtunterbau für die Affen

2. R. nach der 1. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. In der 43. und 44. R. beidseitig die äußeren 7 M. ungestrickt lassen und nur die mittl. M. in Schwarz abstricken. In der 47. und 49. R. jeweils nach der 1. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. Die 51. und 52. R. stricken wie die 43. und 44. R., jedoch beidseitig nur 5 M. ungestrickt lassen. In der 57. R. nach der 1. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. In der 59. und 60. R. nur beidseitig die äußeren 10 M. in Schwarz stricken, die mittl. M. ungestrickt lassen. In der 65. und 66. R. nur beidseitig die äußeren 12 M. in Weiß stricken, die mittl. M. ungestrickt lassen. Die 71. und 72. R. stricken wie die 59. und 60. R., jedoch beidseitig mit 14 M. Die 77. und 78. R. stricken wie die 65. und 66. R., jedoch beidseitig mit 8 M. Anschließend 4mal in jeder 2. R. die 1. und letzte M. abketten. Noch 24 R. gerade weiterstricken, dann beidseitig M. abketten, so daß nur noch die mittl. 8 M. auf der Nadel bleiben. Weitere 10 R. stricken, die M. abketten. Für die **Vorderbeine** je 13 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach 8 R. weiter abwechselnd 2 R. in Weiß, 2 R. in Schwarz stricken. In der 29. R. die M. abketten. Für das **Maul** 18 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 2 R. in Schwarz, 2 R. in Weiß stricken, dann in Schwarz 7 R. glatt re. arbeiten. In der folg. R. stets 2 M. zus.stricken, die restl. M. zusammenziehen. Für den **Schwanz** 7 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 2 R. in Schwarz, 2 R. in Weiß im Wechsel stricken, in der 25. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 13 und 14 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlich zusammen nähen und mit Watte aussäubern. Für die Beine Streifen von 6 cm x 22 cm zuschneiden. Das Strickteil über dem Vlieskörper zusammen nähen, die Beinnähte schließen, die Pfoten unten zusammen ziehen. Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste einige schwarze Wollfäden mitfassen, den Schwanz annähen. Die Naht am Maul schließen, das Maul am Kopf festnähen. Die Perlen als Augen aufnähen und mit weißen Kettstichen umranden. Für die Ohren in Weiß je 6 Lfm. anschlagen, auf die 5. Lfm. 1 Kettm., auf die 4. Lfm. 1 fe. M., auf die übrigen Lfm. Stb. häkeln. Die Ohren annähen. Für die kurze Mähne am Hals schwarze Fäden einknüpfen.

Material für die Affen (3 große und 1 kleiner Affe): Reste dünner Wolle in Braun und Beige, 8 kleine braune Holzperlen für die Augen, Messingdraht (für die Affen und die Figuren insgesamt 5 m), Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2,5 und Häkelnadel Nr. 2.

Für jede **Figur** einen Drahtunterbau nach der Zeichnung anfertigen. Die Höhe des Unterbaus für die beiden großen Figuren beträgt 14 cm, die der Kinder 11, 10 und 9 cm.

Anleitung für die großen Figuren und das große Kinderpüppchen: Die Angaben für das große Kinderpüppchen stehen in Klammern.

Die Teile für das mittlere und kleine Kinderpüppchen werden genauso, jedoch entspr. kürzer, gearbeitet.)

Für das **Kopf-Körperteil** 20 (17) M. mit hautfarb. Wolle anschlagen und 35 (26) R. glatt re. stricken, die M. abketten. Kopf und Rumpf des Drahtunterbaus mit Watte umwickeln und das Strickteil über dem Unterbau zusammen nähen (die Drahtarme durch die M. des Strickteiles stecken). Das Teil auf dem Oberkopf zusammenziehen, den Hals fest abbinden. Für die **Arme** je 10 (8) M. im hautfarb. Wolle anschlagen und 20 (16) R. glatt re. stricken, die M. fest zusammenziehen. Die Drahtarme mit Watte umwickeln, die Strickteile darüber zusammen- und am Rumpf festnähen. Für die **Beine** je 11 (9) M. in hautfarb. Wolle anschlagen und 30 (25) R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen. Die Drahtbeine mit Watte umwickeln, die Strickteile darüber zusammen- und am Rumpf festnähen.

Material für die Zoowärter und die beiden kleinen Kinder werden im Spannstich aufgestickt. Für die **Zopffrisur** beim großen Kind 20 braune Wollfäden (10 cm lang) in der Mitte abbinden, auf dem Hinterkopf festnähen, rund um den Kopf verteilen und mit einigen Stichen annähen. Die Fäden an den Seiten zusammenfassen, Zöpfe flechten und abbinden. Für den Pony den vord. Haarsatz mit Spannstichen übersticken. Die blonde **Schopffrisur** der Mutter wird vorn seitlich aufgestickt. Dann auf dem Hinterkopf ein Fadenbündel von 16 Fäden aufnähen und im Nacken zusammenbinden. Bei allen Püppchen Augen und Mund aufsticken. Das **Hemd** für den Zoowärter und das große Kind (die Angaben dafür stehen in Klammern) wird in einem Stück gestrickt und am Vorderteil beginnen. Dafür 14 (12) M. in einer beliebigen Farbe anschlagen und glatt re. 2 (1,5) cm stricken, dann für die Ärmel beidseitig je 5 (4) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 3,5 (3) cm Gesamtl. ist die Schulterbruchlinie erreicht. Hier für den vord. Halsausschnitt die mittl. 6 (4) M. abketten, einer der verbleibenden Maschengruppen stilllegen, mit der anderen Maschengruppe eine Rückenteilhälfte beenden. Dabei sofort für den rückw. Halsausschnitt wieder 3 (2) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5 (4,5) cm Gesamtl. für den Ärmel 5 (4) M., in 7 (6) cm Gesamtl. die übrigen M. abketten. Die zweite Rückenteilhälfte gegengleich beenden. Das

Großer Affe

Für das **Körper-Kopfteil** 25 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 26 R. stricken. In der folg. R. für den Hals gleichmäßig verteilt 5mal 2 M. zus.stricken, noch 18 R. gerade weiterarbeiten, die M. abketten. Für die **Arme** 12 M. in Braun anschlagen und 26. R. im Grundmuster stricken. Dann für die **Hand** in Beige glatt re. weiterarbeiten. Dabei in der 27. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, bis zur 31. R. weiterstricken. Nun für den Daumen nur über die äußeren 5 M. 4 R. stricken (die übrigen M. stilllegen), die M. zusammenziehen. Mit den stillgelegten M. 5 R. stricken, die M. abketten. Den zweiten Arm gegengleich arbeiten. Für die **Beine** je 14 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 24 R. stricken, die M. abketten. Für die **Fußteile** je 12 M. in Beige anschlagen und 14 R. glatt re. stricken, die M. abketten. Für den **Schwanz** 8 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 50 R. stricken, die M. abketten. Für das **Gesicht** 9 M. in Beige anschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei in der 5. R. für

Kopf festnähen. Die Nase aufnähen. Mit dunkelbrauner Wolle die Schnauze aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Das Schwanzteil längs zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende etwas Dochtwolle einarbeiten (Tiger ohne Quaste). Den Schwanz am Körper festnähen. Für die Löwenmähne rund um den Kopf kurze Fäden aus Dochtwolle einknöpfen. Löwin und Tiger bekommen Ohren. Dafür jeweils 2 Lfm. häkeln, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. arbeiten, die Ohren am Kopf festnähen. Dem Tiger (mit dunkelbrauner Wolle) schmale Streifen im Kettstich aufsticken.

Löwenkind

32 M. mit Nadel Nr. 2,5 und einfacherem Faden anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 4. R. nach der 13. und 19. M., in der 8. R. in der Mitte je 1 M. zunehmen. Nach der 12. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch weitere 12 R. stricken (die mittl. M. inzwischen stilllegen), dann diese M. abketten. Nun für den Bauch zu den stillgelegten M. beidseitig je 4 M. anschlagen. In der 15. und 16. R. jeweils nach der 2. M. 1 M. zunehmen, in der 19. und 20. R. jeweils die 2. und 3. M. und in der Mitte der R. 2 M. re. zus.stricken. In der 24. R. beidseitig je 4 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. dazu anschlagen. In der 30. R. * 13 M. stricken, wenden, über diese 13 M. zurückstricken, die folg. R. über alle M. stricken, ab * 1 mal wiederholen. Nach der 36. R. beidseitig nur über die äußeren 9 M. weitere 12 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. In der 38. R. * 7 M. stricken, wenden, zurückstricken, die folg. R. über alle M. stricken, ab * noch 3 mal wiederholen. Die folg. R. (44. R., in der Mitte gezählt) stricken, bis noch 6 M. auf der linken Nadel sind, wenden, zurückstricken, 6 M. auf der linken Nadel lassen, wenden, bis zum Ende der R. zurückstricken, 1 R. über alle M. arbeiten, ab * noch 2 mal wiederholen. Die M. abketten. Für die Nase 5 M. anschlagen und 8 R. glatt re. stricken. Für die Schnauze 18 M. anschlagen und 7 R. glatt re. stricken, in der folg. R. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den Schwanz 7 M. anschlagen und 12 R. glatt re. stricken.

Die **Ausarbeitung** erfolgt im Prinzip wie bei den großen Tieren. Für den Unterbau die Schnittteile nach den Schnittstellen 11 und 12 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlig zusammennähen und mit Watte aussäppeln. Für die Beine Streifen von 7 cm x 25 cm zuschneiden. Die beiden Strickteile über dem Körper zusammennähen und die Beinnähte schließen. Beim Maul und den Hufen die Naht schließen und die Teile an den entspr. Stellen aufnähen. Mit schwarzer Wolle Nasenlöcher und Mund aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende einige rostbraune Fäden milffassen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 14 Lftrn. in Hellbeige anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zusammennähen, am Kopf festnähen. Für die Hörner je 10 Lftrn. in Rostbraun häkeln, diese zusammendrehen, mit einigen Stichen in dieser Form halten und am Kopf festnähen. Die Flecken in Rostbraun im Kettstich aufsticken.

Material für das Zebra: Wolreste in Schwarz und Weiß, 2 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das **Zebra** zunächst beide Hinterbeine getrennt stricken. Mit dem rechten Bein beginnen. Dafür 13 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 8 R. in Schwarz stricken. Dann weiter stets 2 R. in Weiß, 2 R. in Schwarz im Wechsel arbeiten. In der 23. R. (es werden alle R. gezählt, auch wenn nur über einen Teil der M. gestrickt wird) die ersten 6 M. ungestrickt auf die rechte Nadel nehmen und nur die übrigen M. in dieser und der 24. R. in Schwarz

außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seitl. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das **Maul** 17 M. in Hellbeige anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, in der folg. Rd. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. zusammenziehen. Für die **Hufe** jeweils 16 M. in Rostbraun anschlagen und 7 R. im Grundmuster arbeiten, die M. zusammenziehen. Für den **Schwanz** 7 M. in Hellbeige anschlagen und 24 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 11 und 12 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlig zusammennähen und mit Watte aussäppeln. Für die Beine Streifen von 7 cm x 25 cm zuschneiden. Die beiden Strickteile über dem Körper zusammennähen und die Beinnähte schließen. Beim Maul und den Hufen die Naht schließen und die Teile an den entspr. Stellen aufnähen. Mit schwarzer Wolle Nasenlöcher und Mund aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen.

Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende einige rostbraune Fäden milffassen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 14 Lftrn. in Hellbeige anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zusammennähen, am Kopf festnähen. Für die Hörner je 10 Lftrn. in Rostbraun häkeln, diese zusammendrehen, mit einigen Stichen in dieser Form halten und am Kopf festnähen. Die Flecken in Rostbraun im Kettstich aufsticken.

Material für die Braun- und Eisbären: je 50 g „Geisha“ von Esslinger in Braun (Bärenmutter mit 2 Jungen) und Weiß (2 große und 1 kleiner Eisbär), Wollreste in Schwarz, 12 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Die **großen Bären** werden alle nach der gleichen Anleitung gestrickt. Dafür 42 M. in der entspr. Farbe mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und im Grundmuster stricken. Dabei in der 6. R. nach der 17. und 25. M., in der 16. R. nach der 18. und 26. M. je 1 M. zunehmen. Nach der 18. R. für die Beine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch weitere 10 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen, im Grundmuster stricken. In der 23., 24., 27. und 28. R. (in der Mitte gezählt) jeweils nach der 4. M. 1 M. zunehmen. In der 29., 30., 33. und 34. R. jeweils die 4. und 5. M. re. zus.stricken. In der 39. R. beidseitig je 7 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. dazu anschlagen. Nach der 58. R. für die Vorderbeine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch 10 R. stricken (mittelm. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen, wie gewohnt weiterstricken. In der 64. R. 2 M., in der 68. und 72. R. je 3 M., in der 78. R. 6 M. gleichmäßig verteilt abnehmen. Dann mit den übrigen M. für die Schnauze noch 7 R. glatt re. stricken. In der folg. R. stets 2 M. zus.stricken, die restlichen Maschen zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 5 und 6 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden und zum Körper zusammennähen. Körper aussäppeln. Für die Beine Streifen von 4 cm x 25 cm zuschneiden. Das Strickteil über dem Körper zusammennähen, Kopf und Schnauze mit einem durchgezogenen Faden etwas abbinden. Die Perlen als Augen aufnähen, die Schnauzenspitze mit schwarzer Wolle aufsticken. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. häkeln, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. arbeiten und am Kopf festnähen. Für den Schwanz 6 Lfm. häkeln, darüber fe. M. arbeiten, am Körper festnähen.

Bärenkind

24 M. mit Nadel Nr. 3 anschlagen und im Grundmuster stricken. Dabei nach der 10. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 5 M. je 8 R. stricken (die Mittelm. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 5 M. anschlagen, wie gewohnt weiterstricken. In der 16. und 17. R. jeweils nach der 2. M. 1 M. zunehmen. In der 22. R. beidseitig je 5 M. abketten. Dann für die Vorderbeine beidseitig wieder 5 M. neu anschlagen. Nach der 33. R. für die Vorderbeine verfahren wie nach der 10. R. Weiter zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen und

außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seitl. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das **Maul** 17 M. in Hellbeige anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, in der folg. Rd. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. zusammenziehen. Für die **Hufe** jeweils 16 M. in Rostbraun anschlagen und 7 R. im Grundmuster arbeiten, die M. zusammenziehen. Für den **Schwanz** 7 M. in Hellbeige anschlagen und 24 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 11 und 12 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlig zusammennähen und mit Watte aussäppeln. Für die Beine Streifen von 7 cm x 25 cm zuschneiden. Die beiden Strickteile über dem Körper zusammennähen und die Beinnähte schließen. Beim Maul und den Hufen die Naht schließen und die Teile an den entspr. Stellen aufnähen. Mit schwarzer Wolle Nasenlöcher und Mund aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen.

Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende einige rostbraune Fäden milffassen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 14 Lftrn. in Hellbeige anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zusammennähen, am Kopf festnähen. Für die Hörner je 10 Lftrn. in Rostbraun häkeln, diese zusammendrehen, mit einigen Stichen in dieser Form halten und am Kopf festnähen. Die Flecken in Rostbraun im Kettstich aufsticken.

Material für das Zebra: Wolreste in Schwarz und Weiß, 2 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das **Zebra** zunächst beide Hinterbeine getrennt stricken. Mit dem rechten Bein beginnen. Dafür 13 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 8 R. in Schwarz stricken. Dann weiter stets 2 R. in Weiß, 2 R. in Schwarz im Wechsel arbeiten. In der 23. R. (es werden alle R. gezählt, auch wenn nur über einen Teil der M. gestrickt wird) die ersten 6 M. ungestrickt auf die rechte Nadel nehmen und nur die übrigen M. in dieser und der 24. R. in Schwarz

außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seitl. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das **Maul** 17 M. in Hellbeige anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, in der folg. Rd. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. zusammenziehen. Für die **Hufe** jeweils 16 M. in Rostbraun anschlagen und 7 R. im Grundmuster arbeiten, die M. zusammenziehen. Für den **Schwanz** 7 M. in Hellbeige anschlagen und 24 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen. Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Affenkind

Für das **Körper-Kopfteil** 15 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 28 R. stricken, die M. abketten. Für den **Arm** 7 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 12 R. stricken. Dann für die **Hand** in Beige glatt re. weiterarbeiten. Dabei in der 27. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, bis zur 31. R. weiterstricken. Nun für den Daumen nur über die äußeren 5 M. 4 R. stricken (die übrigen M. stilllegen), die M. zusammenziehen. Mit den stillgelegten M. 5 R. stricken, die M. abketten. Den zweiten Arm gegengleich arbeiten. Für die **Beine** je 14 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 24 R. stricken, die M. abketten. Für die **Fußteile** je 12 M. in Beige anschlagen und 14 R. glatt re. stricken, die M. abketten. Für den **Schwanz** 8 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 50 R. stricken, die M. abketten. Für das **Gesicht** 9 M. in Beige abschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei in der 5. R. für die Schnauze beidseitig je 5 M. dazu anschlagen. In der 11. R. stets 2 M. zus. stricken, die übrigen M. zusammenziehen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen.

Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen.

Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen.

Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen.

Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen.

Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen.

Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen.

Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jewe

Kopf festnähen. Die Nase aufnähen. Mit dunkelbrauner Wolle die Schnauze aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Das Schwanzteil längs zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende etwas Dochtwolle einarbeiten (Tiger ohne Quaste). Den Schwanz am Körper festnähen. Für die Löwenmähne rund um den Kopf kurze Fäden aus Dochtwolle einknüpfen. Löwin und Tiger bekommen Ohren. Dafür jeweils 2 Lfm. häkeln, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. arbeiten, die Ohren am Kopf festnähen. Dem Tiger (mit dunkelbrauner Wolle) schmale Streifen im Kettstich aufsticken.

Löwenkind

32 M. mit Nadel Nr. 2,5 und einfacherem Faden anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 4. R. nach der 13. und 19. M., in der 8. R. in der Mitte je 1 M. zunehmen. Nach der 12. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch weitere 12 R. stricken (die mittl. M. inzwischen stilllegen), dann diese M. abketten. Nun für den Bauch zu den stillgelegten M. beidseitig je 4 M. anschlagen. In der 15. und 16. R. jeweils nach der 2. M. 1 M. zunehmen, in der 19. und 20. R. jeweils die 2. und 3. M. und in der Mitte der R. 2 M. re. zus.stricken. In der 24. R. beidseitig je 4 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. dazu anschlagen. In der 30. R. * 13 M. stricken, wenden, über diese 13 M. zurückstricken, die folg. R. über alle M. stricken, ab * 1 mal wiederholen. Nach der 36. R. beidseitig nur über die äußeren 9 M. weitere 12 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. In der 38. R. * 7 M. stricken, wenden, zurückstricken, die folg. R. über alle M. stricken, ab * noch 3 mal wiederholen. Die folg. R. (44. R., in der Mitte gezählt) stricken, bis noch 6 M. auf der linken Nadel sind, wenden, zurückstricken, 6 M. auf der linken Nadel lassen, wenden, bis zum Ende der R. zurückstricken, 1 R. über alle M. arbeiten, ab * noch 2 mal wiederholen. Die M. abketten. Für die Nase 5 M. anschlagen und 8 R. glatt re. stricken. Für die Schnauze 18 M. anschlagen und 7 R. glatt re. stricken, in der folg. R. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den Schwanz 7 M. anschlagen und 12 R. glatt re. stricken.

Die **Ausarbeitung** erfolgt im Prinzip wie bei den großen Tieren. Für den Unterbau die Schnittteile nach den Schnittstellen 11 und 12 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlig zusammennähen und mit Watte aussäppeln. Für die Beine Streifen von 7 cm x 25 cm zuschneiden. Die beiden Strickteile über dem Körper zusammennähen und die Beinnähte schließen. Beim Maul und den Hufen die Naht schließen und die Teile an den entspr. Stellen aufnähen. Mit schwarzer Wolle Nasenlöcher und Mund aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende einige rostbraune Fäden milffassen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 14 Lftrn. in Hellbeige anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zusammennähen, am Kopf festnähen. Für die Hörner je 10 Lftrn. in Rostbraun häkeln, diese zusammendrehen, mit einigen Stichen in dieser Form halten und am Kopf festnähen. Die Flecken in Rostbraun im Kettstich aufsticken.

Material für das Zebra: Wolreste in Schwarz und Weiß, 2 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das **Zebra** zunächst beide Hinterbeine getrennt stricken. Mit dem rechten Bein beginnen. Dafür 13 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 8 R. in Schwarz stricken. Dann weiter stets 2 R. in Weiß, 2 R. in Schwarz im Wechsel arbeiten. In der 23. R. (es werden alle R. gezählt, auch wenn nur über einen Teil der M. gestrickt wird) die ersten 6 M. ungestrickt auf die rechte Nadel nehmen und nur die übrigen M. in dieser und der 24. R. in Schwarz

außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seitl. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das **Maul** 17 M. in Hellbeige anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, in der folg. Rd. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. zusammenziehen. Für die **Hufe** jeweils 16 M. in Rostbraun anschlagen und 7 R. im Grundmuster arbeiten, die M. zusammenziehen. Für den **Schwanz** 7 M. in Hellbeige anschlagen und 24 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 11 und 12 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlig zusammennähen und mit Watte aussäppeln. Für die Beine Streifen von 7 cm x 25 cm zuschneiden. Die beiden Strickteile über dem Körper zusammennähen und die Beinnähte schließen. Beim Maul und den Hufen die Naht schließen und die Teile an den entspr. Stellen aufnähen. Mit schwarzer Wolle Nasenlöcher und Mund aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende einige rostbraune Fäden milffassen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 14 Lftrn. in Hellbeige anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zusammennähen, am Kopf festnähen. Für die Hörner je 10 Lftrn. in Rostbraun häkeln, diese zusammendrehen, mit einigen Stichen in dieser Form halten und am Kopf festnähen. Die Flecken in Rostbraun im Kettstich aufsticken.

Material für die Braun- und Eisbären: je 50 g „Geisha“ von Esslinger in Braun (Bärenmutter mit 2 Jungen) und Weiß (2 große und 1 kleiner Eisbär), Wollreste in Schwarz, 12 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Die **großen Bären** werden alle nach der gleichen Anleitung gestrickt. Dafür 42 M. in der entspr. Farbe mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und im Grundmuster stricken. Dabei in der 6. R. nach der 17. und 25. M., in der 16. R. nach der 18. und 26. M. je 1 M. zunehmen. Nach der 18. R. für die Beine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch weitere 10 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen, im Grundmuster stricken. In der 23., 24., 27. und 28. R. (in der Mitte gezählt) jeweils nach der 4. M. 1 M. zunehmen. In der 29., 30., 33. und 34. R. jeweils die 4. und 5. M. re. zus.stricken. In der 39. R. beidseitig je 7 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. dazu anschlagen. Nach der 58. R. für die Vorderbeine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch 10 R. stricken (mittelm. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen, wie gewohnt weiterstricken. In der 64. R. 2 M., in der 68. und 72. R. je 3 M., in der 78. R. 6 M. gleichmäßig verteilt abnehmen. Dann mit den übrigen M. für die Schnauze noch 7 R. glatt re. stricken. In der folg. R. stets 2 M. zus.stricken, die restlichen Maschen zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 5 und 6 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden und zum Körper zusammennähen. Körper aussäppeln. Für die Beine Streifen von 4 cm x 25 cm zuschneiden. Das Strickteil über dem Körper zusammennähen, Kopf und Schnauze mit einem durchgezogenen Faden etwas abbinden. Die Perlen als Augen aufnähen, die Schnauzenspitze mit schwarzer Wolle aufsticken. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. häkeln, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. arbeiten und am Kopf festnähen. Für den Schwanz 6 Lfm. häkeln, darüber fe. M. arbeiten, am Körper festnähen.

Bärenkind

24 M. mit Nadel Nr. 3 anschlagen und im Grundmuster stricken. Dabei nach der 10. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 5 M. je 8 R. stricken (die Mittelm. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 5 M. anschlagen, wie gewohnt weiterstricken. In der 16. und 17. R. jeweils nach der 2. M. 1 M. zunehmen. In der 22. R. beidseitig je 5 M. abketten. Dann für die Vorderbeine beidseitig wieder 5 M. neu anschlagen. Nach der 33. R. für die Vorderbeine verfahren wie nach der 10. R. Weiter zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen und

außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seitl. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das **Maul** 17 M. in Hellbeige anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, in der folg. Rd. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. zusammenziehen. Für die **Hufe** jeweils 16 M. in Rostbraun anschlagen und 7 R. im Grundmuster arbeiten, die M. zusammenziehen. Für den **Schwanz** 7 M. in Hellbeige anschlagen und 24 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittstellen 11 und 12 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlig zusammennähen und mit Watte aussäppeln. Für die Beine Streifen von 7 cm x 25 cm zuschneiden. Die beiden Strickteile über dem Körper zusammennähen und die Beinnähte schließen. Beim Maul und den Hufen die Naht schließen und die Teile an den entspr. Stellen aufnähen. Mit schwarzer Wolle Nasenlöcher und Mund aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende einige rostbraune Fäden milffassen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 14 Lftrn. in Hellbeige anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zusammennähen, am Kopf festnähen. Für die Hörner je 10 Lftrn. in Rostbraun häkeln, diese zusammendrehen, mit einigen Stichen in dieser Form halten und am Kopf festnähen. Die Flecken in Rostbraun im Kettstich aufsticken.

Material für das Zebra: Wolreste in Schwarz und Weiß, 2 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das **Zebra** zunächst beide Hinterbeine getrennt stricken. Mit dem rechten Bein beginnen. Dafür 13 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 8 R. in Schwarz stricken. Dann weiter stets 2 R. in Weiß, 2 R. in Schwarz im Wechsel arbeiten. In der 23. R. (es werden alle R. gezählt, auch wenn nur über einen Teil der M. gestrickt wird) die ersten 6 M. ungestrickt auf die rechte Nadel nehmen und nur die übrigen M. in dieser und der 24. R. in Schwarz

außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seitl. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das **Maul** 17 M. in Hellbeige anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, in der folg. Rd. stets 2 M. zus.stricken, die übrigen M. zusammenziehen. Für die **Hufe** jeweils 16 M. in Rostbraun anschlagen und 7 R. im Grundmuster arbeiten, die M. zusammenziehen. Für den **Schwanz** 7 M. in Hellbeige anschlagen und 24 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen. Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Affenkind

Für das **Körper-Kopfteil** 15 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 28 R. stricken, die M. abketten. Für den **Arm** 7 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 12 R. stricken. Dann für die **Hand** in Beige glatt re. weiterarbeiten. Dabei in der 27. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, bis zur 31. R. weiterstricken. Nun für den Daumen nur über die äußeren 5 M. 4 R. stricken (die übrigen M. stilllegen), die M. zusammenziehen. Mit den stillgelegten M. 5 R. stricken, die M. abketten. Den zweiten Arm gegengleich arbeiten. Für die **Beine** je 14 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 24 R. stricken, die M. abketten. Für die **Fußteile** je 12 M. in Beige anschlagen und 14 R. glatt re. stricken, die M. abketten. Für den **Schwanz** 8 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 50 R. stricken, die M. abketten. Für das **Gesicht** 9 M. in Beige abschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei in der 5. R. für die Schnauze beidseitig je 5 M. dazu anschlagen. In der 11. R. stets 2 M. zus. stricken, die übrigen M. zusammenziehen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen. Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftrn. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftrn. 6 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seitl. am Kopf annähen.

Ausarbeitung: erfolgt wie beim großen Affen. Die Drähte nur halb so lang wie für den großen Affen zuschneiden. Da die Füße angestrickt sind, entfällt das Annähen. Für die Ohren nur 4 hlb. Stb. auf die Lftrn. häkeln. Den Hals mit einem Faden abbinden.

Material für die Eisbude: 100 g „Wollspäß“ von Schoeller in Türkis, 50 g derselben Qualität in Braun, bunte Reste dünner Wolle, 1 Stück Schaumstoff (20 cmx13 cm) und 2 Zuschnitte von Schaumstoffbeschichtetem Bodenbelag (18 cmx20 cm), 1 Rundstricknadel Nr. 3,5 und Stricknadeln Nr. 2,5.

Grundmuster I: kras re. (Hinr. re., Rückr. re.)

Grundmuster II: 1. Reihe: 1 M. re., 2 M. II im Wechsel. 2. Reihe: die M. stricken wie sie erscheinen, re. M. re., II. M. II. Die 1. und 2. Reihe stets wiederholen.

Die **Eisbude** wird beim Boden beginnend gearbeitet. Dafür 32 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis anschlagen und in Hin- und Rückr. 80 R. im Grundmuster I stricken. Nun für die Seitenteile rund um dieses Teil M. aufnehmen, d. h. aus den beiden Längskanten je 40 M., aus der schmalen Kante 32 M. herausstricken. Es sind 144 M. auf der Nadel. Damit weiter 6 R. im Grundmuster I arbeiten (das Teil bleibt an einer Ecke offen), dann im Grundmuster II weiterstricken und den Überzug der Form des Schaumstoffzuschnittes entsprechend fertigstellen. Für das Dach 42 M. in Braun mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und in Hin- und Rückr. 94 R. im Grundmuster I stricken, die M. abketten. Für die seitl. Verkleidung des Daches 5 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Braun anschlagen und im Grundmuster I einen 76 cm langen Streifen stricken, die M. abketten. Für die Dachunterseite 48 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis anschlagen und in Hin- und Rückr. 20 R. im Grundmuster II stricken, die Maschen abketten.

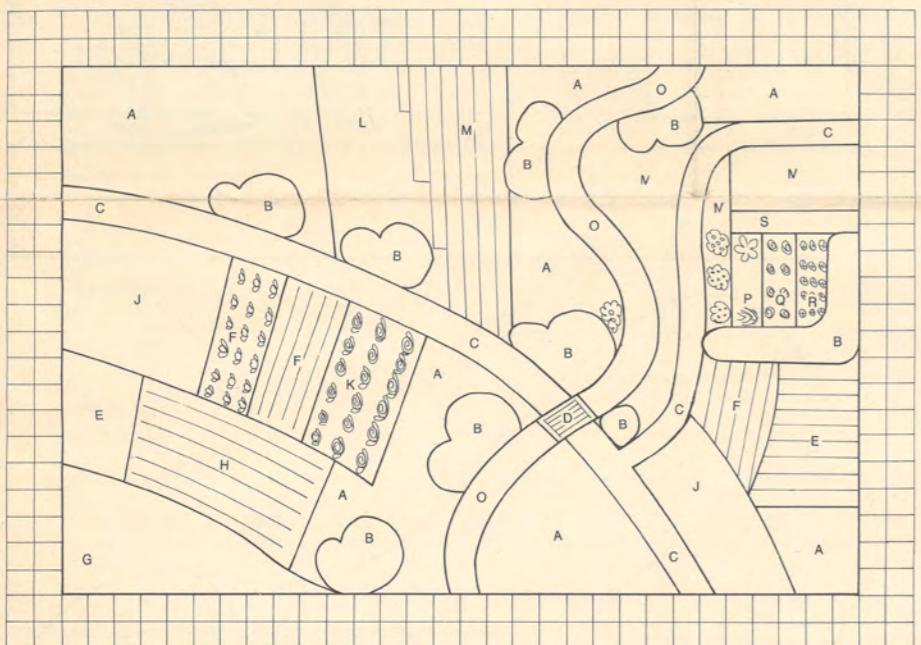
Ausarbeitung: Das Schnittteil Nr. 15 von Seite D herauskopieren und aus Schaumstoff zuschneiden. Das Strickteil über den Schaumstoffzuschnitt ziehen, die Seitennähten schließen. Die Teile für das Dach zusammennähen, über die beiden Dachzuschnitte ziehen und auf der Bude festnähen. Eine Tür für die Vorderseite mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis im Grundmuster II stricken und mit der linken Seite nach oben auf die Bude nähen. Die Tür mit Kettstichen umranden, die Türleisten im Kettstich, den Riegel im Spannstich aufstecken, s. Foto auf Seite 8/9. Für das Fenster ein Stück in Braun glatt re. stricken (10 cm x 12 cm) und aufnähen. Für die **Figur am Fenster** werden folgende Teile aus dünner Wolle mit Nadel Nr. 2,5 glatt re. gestrickt: Für das **Rockteil** 18 M. in Lila anschlagen, 12 R. stricken, die M. abketten. Für das **Kleidoberteil** und die **Arme** 23 M. in Lila anschlagen und 11 R. stricken. In der 12. R. die ersten und letzten 5 M. zus. stricken. In der nächsten R. die M. abketten. Für den **Zoowärter** und das **große Kind** (sie Angaben darin stehen in Klammern) wird in einem Stück gestrickt und am Vorderteil beginnen. Dafür 14 (12) M. in einer beliebigen Farbe anschlagen und glatt re. 2 (1,5) cm stricken, dann für die **Ärmel** beidseitig je 5 (4) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 3,5 (3) cm Gesamth. ist die Schulterbruchlinie erreicht. Hier für den vord. Halsausschnitt die mittl. 6 (4) M. abketten, eine der verbleibenden Maschengruppen stilllegen, mit der anderen Maschengruppe eine Rückenteilhälfte beenden. Dabei sofort für den rückw. Halsausschnitt wieder 3 (2) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 4 (4,5) cm Gesamth. für den Ärmel 5 (4) M., in 7 (6) cm Gesamth. die übrigen M. abketten. Die zweite Rückenteilhälfte gegengleich beenden. Das Hemd für das kleinste Kind genau wie das für das große Kind stricken. Die Hemden über die Körper ziehen und die rückw. Naht und die Seiten nähte schließen. Die **Latzhose** für die Mutter und das größte Kind (die Angaben dafür stehen in Klammern) quer gestrickt. 22 (18) M. anschlagen und kraus re. arbeiten. In knapp 3 (2,5) cm Höhe für den Latz 1 M. und weiter in jeder 2. R. 2 mal 1 M. und 1 mal 4 (2) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5,5 (5) cm Gesamth. ist die vord. M. zus. stricken, die übrigen M. zusammenziehen.

Ausarbeitung: Der

Arbeitsanleitungen für den „Gestrickten Bauernhof“



Bauernhof aus Wolle



Schnittschema für die Spiellandschaft [1 Karo ist 4 cm groß]

Material für die Spiellandschaft

Wir verwenden folgendes Material:

Material 1: 400 g aralan royal von H.E.C. Farbe „Mittelgrün“

Material 2: 100 g aralan royal von H.E.C. Farbe „Hellgrün“

Material 3: 150 g fashion tweed von Schewe Farbe „Maisgelb“

Material 4: 100 g fashion tweed von Schewe Farbe „Graubeige“

Material 5: 100 g fashion tweed von Schewe Farbe „Graugrün“

Material 6: 100 g San Remo von Scheepjeswol Farbe „Lindgrün“

Material 7: 100 g Tatra von Schoeller Farbe „Braun“

Material 8: 50 g Wollspass von Schoeller Farbe „helles Blaugrün“

Material 9: 50 g Jumper Wool von Patons Farbe „kräftiges Blaugrün“

Material 10: 50 g alpalon von Hübner Wolle Farbe „mattes Blaugrün“

Material 11: 50 g Shetlandwolle von Schewe Farbe „Silberbraun“

Material 12: 300 g Teppichwolle von Scheepjeswol, Qual. „Smyrna“ Farbe „Mittelgrün 32“

Material 13: 100 g Teppichwolle von Scheepjeswol, Qual. „Smyrna“ Farbe „Hellbraun 82“

Material 14: 50 g San Remo von Scheepjeswol Farbe „Türkisblau“

Material 15: 50 g benidorm von Hübner Wolle Farbe „Helltürkis“

Material 16: 50 g aralan Seide von H.E.C. Farbe „Türkisblau“

Je 1 Strang Stickgarn (Perlarn) in den Farben Hellgrün und Dunkeltürkis; dazu Wollreste für die Rotkohlköpfe in Hell- und Dunkellila, für die Gartenbeete in Hell- und Dunkelbraun und für die Blumen in Lavendelblau, Violet, Rosa und Goldgelb; 1,30 m großer Teppichstramin, 100 cm breit.

Anleitung für die Spiellandschaft

Nach dem Schema einen original großen Papierschnitt anfertigen und das Muster auf den Stramin übertragen (die Karos sind 4 cm groß). Die einzelnen Flächen nach der Schemazeichnung ausarbeiten. Mit den gestickten Flächen beginnen und locker arbeiten, damit sich der Stramin nicht verzieht. Die gestickten Teile aufnähen und zum Schluss die Knüpfarbeit ausführen. Die Büsche kugelförmig zurechtschneiden, die Wiesen auf 2 cm Höhe zurückschneiden und zum Schluss den Rand des Stramins gut 1 cm umlegen und mit Knopflochstich in entsprechender Farbe versäubern. Die Fläche der Landschaft ist 1,20 m lang und 80 cm breit.

A = Wiese: Geknüpft aus Material 1, mit dopp. Faden; Länge der Wollfäden: 6 cm

B = Büsche: Geknüpft aus Material 12, Länge der Wollfäden: 10, 14, 18 cm.

Für die rundliche Buschform die langen Fäden in der Mitte ein-knüpfen und zum Rand hin die kürzeren Fäden verwenden. Die Hecke aus 10 cm langen Wollfäden knüpfen.

C = Wege: Gestickt aus Material 4, mit dopp. Faden im halben Kreuzstich.

D = Brücke: Gestickt aus Material 11, mit 3fachem Faden im Kett- und Spannstich. Geländer: 2 Reihen Kettstich.

E = Gemähte Feld und Stoppelfeld: Gestickt aus Material 2 (4fach), 3 (2fach) und 10, im breitem Flachstich für das gemähte Feld im halben Kreuzstich für das Stoppelfeld.

F = Acker: Gestickt aus Material 7, im Patentmuster mit Nadel Nr. 6 wie folgt: Gerade Maschenzahl, **1. R.: *1 M. re., 1 M. wie zum Linkstricken mit 1 Umschl. abheben, ab *** fortfd. wiederholen. **2. R.: *** die abgeh. M. mit dem Umschl. der Vorr. re. zus-stricken, 1 M. mit Umschl. li. abheben, ab * fortfd. wiederholen. Die 2. R. stets wiederholen.

Die Kohlköpfe sind aus Material 9 und 16 mit doppelter Wolle und Häkelnadel Nr. 3, wie folgt gehäkelt: 4 Luftm., wenden, 1 fe. M., 1 hb. Stb., 1 fe. M. Dies noch 2mal wiederholen und das Ganze als Blätterbüschel aufnähen. Insgesamt 18 Kohlköpfe häkeln.

G = Getreidefeld: Geknüpft aus Material 1, 5 und 8 mit dreifacher Wolle, Fadenlänge: 12 cm.

H = Geflügelter Acker: Gestickt aus Material 13 im Patentmuster mit Nadeln Nr. 6.

I = Kornfeld: Geknüpft aus Material 3 mit dopp. Faden, Länge der Wollfäden: 14 cm.

K = Acker mit Rotkohlköpfen: Gestickt aus Material 11, mit dreifachem Faden im breiten Flachstich.

Für die Kohlköpfe mit Häkelnadel Nr. 3 aus doppelter Wolle (hell- und dunkellila) 10 Luftm. häkeln, wenden und zurück in die 7. bis 1. Luftm. je 1 Stb. häkeln, dabei stets die letzte Schlinge der Stb. auf der Nadel lassen und zum Schluss den Faden durch alle Schlingen ziehen. Das Teil zu einer Kugel schließen. Am unteren Rand 3 Blätter einhäkeln. Dafür 1 Kettm., 1 fe. M., 1 Stb., 1 Doppelstb., 1 Stb., 1 fe. M. und 1 Kettm. arbeiten und dies noch 2mal wiederholen. Insgesamt 18 Rotkohlköpfe häkeln.

L = Gemähte Wiese: Gestickt aus Material 6, mit 4fachem Faden im halben Kreuzstich.

M = Wiese mit Heu: Gestickt aus Material 1, 2, 5 und 9, aus 4facher Wolle im breitem Flachstich.

N = Wiese: Gestickt aus Material 1 und 6, mit 4facher Wolle im halben Kreuzstich.

O = Bach: Gestickt aus Material 14 (4fach), 15 (3fach), 16 (3fach), und 4fachem Perlstickgarn im Kettstich mit wechselnden Farben.

P = Beet: Gestickt aus brauner Wolle mit Nadeln Nr. 3 im Patentmuster. Für den Schnittlauch kurze Fäden aus Perlstickgarn einknüpfen.

Für die gehäkelte Staude aus Material 10 insgesamt 18 Luftmaschenschlingen von je 10 – 15 Luftmaschen zu einem Busch zusammenziehen und aufnähen.

Q = Beet: Gestickt aus 3facher dunkelbrauner Wolle im halben Kreuzstich.

Die Salatköpfe aus Perlstickgarn mit Häkelnadel Nr. 2,5 wie folgt häkeln: Für die äußeren Blätter 4 Luftm. zum Ring schließen und in den Ring 3 Blätter einhäkeln. Dafür 1 Kettm., 1 fe. M., 1 Stb., 1 Doppelstb., 1 Stb., 1 fe. M. und 1 Kettm. arbeiten. Dies noch 2mal wiederholen. Für die inneren Blätter 3 Luftm. zum Ring schließen und in den Ring 3 mal 1 fe. M., 1 Stb. und 1 fe. M. häkeln. Beide Teile zusammen aufnähen.

R = Beet: Gestickt aus brauner Wolle mit Nadeln Nr. 3 im Patentmuster. Für den Spinat aus Material 10 mit Häkelnadel Nr. 2,5 je 3 Luftmaschenschlingen aus 6 Luftm. häkeln und aufnähen.

S = Weg neben dem Haus: Gestickt aus Material 13 im halben Kreuzstich.

Rosenstrauch: Gehäkelt aus Material 8 mit Häkelnadel Nr. 2,5, wie folgt: 8 Luftm. arbeiten, in die 7. Luftm. 1 fe. M. und in die 6. Luftm. 1 Kettm. häkeln. *Weitere 3 Luftm. häkeln, in die 2. dieser Luftm. 1 Kettm. häkeln, ab * wiederholen. Über die Luftmaschenreihe (die ersten 5 der 8 Luftm.) Kettm. häkeln. Nun den ganzen Vorgang 7mal wiederholen, so daß eine Blattrosette entsteht. Eine 2. Rosette häkeln, jedoch am Anfang mit 6 Luftm. beginnen. Beide Rosetten zusammen nähen und in der Mitte Stiele für die Blüten arbeiten. Dafür 6–9 Luftm. arbeiten und mit Kettm. überhäkeln. Für die Blüten am Stielende 5 Schlingen in Rottönen einhäkeln und den Faden durch alle Schlingen ziehen und abketteln.

Blumenbüsche: Gehäkelt aus Material 1 mit Häkelnadel Nr. 2,5. Je 2 Rosetten aus 5 Blättern häkeln, wie für den Rosenstrauch beschrieben. Jedoch mit 5 Luftm. beginnen, damit die Blätter kleiner werden. In der Mitte den Blumenstengel aus 4–6 Luftm., wie oben beschrieben, häkeln und die Blüten mit blauer Wolle einhäkeln.

Sumpfdotterblumen: Gehäkelt aus Material 1 mit Häkelnadel Nr. 2,5. Für die Blätter 5 Luftm. häkeln und in die 4. Luftm. 1 Stb., in die 3. Luftm. 1 fe. M. und über die restl. Luftm. Kettm. häkeln. 12 Blätter zusammenfassen und in die Mitte Stengel einhäkeln.

A = Wiese: Geknüpft aus Material 1, mit dopp. Faden; Länge der Wollfäden: 6 cm

B = Büsche: Geknüpft aus Material 12, Länge der Wollfäden: 10, 14, 18 cm.

Für die runde Buschform die langen Fäden in der Mitte ein-knüpfen und zum Rand hin die kürzeren Fäden verwenden. Die Hecke aus 10 cm langen Wollfäden knüpfen.

C = Wege: Gestickt aus Material 4, mit dopp. Faden im halben Kreuzstich.

D = Brücke: Gestickt aus Material 11, mit 3fachem Faden im Kett- und Spannstich. Geländer: 2 Reihen Kettstich.

E = Gemähte Feld und Stoppelfeld: Gestickt aus Material 2 (4fach), 3 (2fach) und 10, im breitem Flachstich für das gemähte Feld im halben Kreuzstich für das Stoppelfeld.

F = Acker: Gestickt aus Material 7, im Patentmuster mit Nadel Nr. 6 wie folgt: Gerade Maschenzahl, **1. R.: *1 M. re., 1 M. wie zum Linkstricken mit 1 Umschl. abheben, ab *** fortfd. wiederholen. **2. R.: *** die abgeh. M. mit dem Umschl. der Vorr. re. zus-stricken, 1 M. mit Umschl. li. abheben, ab * fortfd. wiederholen. Die 2. R. stets wiederholen.

Die Kohlköpfe sind aus Material 9 und 16 mit doppelter Wolle und Häkelnadel Nr. 3, wie folgt gehäkelt: 4 Luftm., wenden, 1 fe. M., 1 hb. Stb., 1 fe. M. Dies noch 2mal wiederholen und das Ganze als Blätterbüschel aufnähen. Insgesamt 18 Kohlköpfe häkeln.

G = Getreidefeld: Geknüpft aus Material 1, 5 und 8 mit dreifacher Wolle, Fadenlänge: 12 cm.

H = Geflügelter Acker: Gestickt aus Material 13 im Patentmuster mit Nadeln Nr. 6.

I = Kornfeld: Geknüpft aus Material 3 mit dopp. Faden, Länge der Wollfäden: 14 cm.

K = Acker mit Rotkohlköpfen: Gestickt aus Material 11, mit dreifachem Faden im breiten Flachstich.

Für die Kohlköpfe mit Häkelnadel Nr. 3 aus doppelter Wolle (hell- und dunkellila) 10 Luftm. häkeln, wenden und zurück in die 7. bis 1. Luftm. je 1 Stb. häkeln, dabei stets die letzte Schlinge der Stb. auf der Nadel lassen und zum Schluss den Faden durch alle Schlingen ziehen. Das Teil zu einer Kugel schließen. Am unteren Rand 3 Blätter einhäkeln. Dafür 1 Kettm., 1 fe. M., 1 Stb., 1 Doppelstb., 1 Stb., 1 fe. M. und 1 Kettm. arbeiten und dies noch 2mal wiederholen. Insgesamt 18 Rotkohlköpfe häkeln.

L = Gemähte Wiese: Gestickt aus Material 6, mit 4fachem Faden im halben Kreuzstich.

M = Wiese mit Heu: Gestickt aus Material 1, 2, 5 und 9, aus 4facher Wolle im breitem Flachstich.

N = Wiese: Gestickt aus Material 1 und 6, mit 4facher Wolle im halben Kreuzstich.

O = Bach: Gestickt aus Material 14 (4fach), 15 (3fach), 16 (3fach), und 4fachem Perlstickgarn im Kettstich mit wechselnden Farben.

P = Beet: Gestickt aus brauner Wolle mit Nadeln Nr. 3 im Patentmuster. Für den Schnittlauch kurze Fäden aus Perlstickgarn einknüpfen.

Für die gehäkelte Staude aus Material 10 insgesamt 18 Luftmaschenschlingen von je 10 – 15 Luftmaschen zu einem Busch zusammenziehen und aufnähen.

Q = Beet: Gestickt aus 3facher dunkelbrauner Wolle im halben Kreuzstich.

Die Salatköpfe aus Perlstickgarn mit Häkelnadel Nr. 2,5 wie folgt häkeln: Für die äußeren Blätter 4 Luftm. zum Ring schließen und in den Ring 3 Blätter einhäkeln. Dafür 1 Kettm., 1 fe. M., 1 Stb., 1 Doppelstb., 1 Stb., 1 fe. M. und 1 Kettm. arbeiten. Dies noch 2mal wiederholen. Für die inneren Blätter 3 Luftm. zum Ring schließen und in den Ring 3 mal 1 fe. M., 1 Stb. und 1 fe. M. häkeln. Beide Teile zusammen aufnähen.

R = Beet: Gestickt aus brauner Wolle mit Nadeln Nr. 3 im Patentmuster. Für den Spinat aus Material 10 mit Häkelnadel Nr. 2,5 je 3 Luftmaschenschlingen aus 6 Luftm. häkeln und aufnähen.

S = Weg neben dem Haus: Gestickt aus Material 13 im halben Kreuzstich.

Das Dach in Hin- und Rückr. aus rostfarbenem Kelimgarn mit Nadel Nr. 3 in folg. Muster arbeiten: **1. R.: 3 M. re. 2 M. li., 2–7. R.: die M. stricken wie sie erscheinen, re. M. re., li. M. li., 8. R.: re. Diese 8 Reihen fortlaufend wiederholen.**

Fünf Fenster aus brauner Wolle glatt re. nach Schnitt arbeiten.

Die Tür in Hin- und Rückr. aus hellturkisfarbigem Kelimgarn nach Schnitt stricken. Tür und Fenster aufnähen und die Rahmen im Kettstich mit türkisfarbener Wolle sticken. Die Fensterkreuze im Stielstich übersticken. Das Fachwerk mit 2 Reihen Kettstich aufsticken. Das Dach aufnähen.

Die Tür für das Haus

Die Schürze aus lila Stickgarn mit Nadel Nr. 3 arbeiten, d. h. 14 M. anschl. 4 R. kraus re., dann noch 22 R. glatt re. stricken. Die Schürze aufnähen. An die Taillenkante eine 22 cm lange Luftmaschenkette nähen und im Rücken als Schürzenband binden.

Für die Frisur einen brauenen Wollfaden um den Kopf wickeln und im Steppstich auf der Kopfmitt. am Hinterkopf verdeckt annähen. Einen Wollknoten als Dutt aufnähen.

Augen und Mund aufstickern.

Bauer und Kinder werden nach der gleichen Anleitung gearbeitet. (Die Angaben in Klammern gelten für die Kinderpuppen.)

Für das Kopf-Körperteil mit Nadel Nr. 2 und hellfarb. Wolle 20 M. anschl. und 28 R. (24 R.) glatt re. stricken. Alle Maschen zusammenziehen und das Strickteil über dem Drahtunterbau zusammen nähen, dabei die Drahtarme durch die Maschen des Strickteils stecken.

Den Hals durch festes Abbinden markieren.

Für

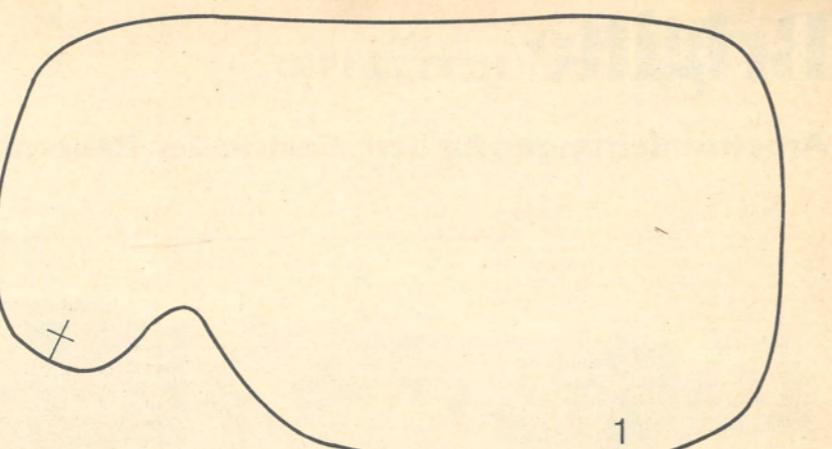
Für die Schnauze mit Stricknadel Nr. 2 in Weiß 14 M. anschlagen und 6 R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen. Die Naht schließen, die Schnauze mit etwas Watte füllen und aufnähen.

Für die Beine je 10 Luftm. anschlagen und 8 R. fe. M. häkeln. Die Drahtbeine mit Watte umwickeln, darüber die Häkeltiere ziehen und festnähen.

Für den Schwanz 5 Luftm. anschlagen und 8 R. häkeln. Das Teil zusammen nähen und am Körper festnähen.

Für die Ohren je 3 Luftm. in Ocker anschlagen, in der 1. R. 2 fe. M., in der 2. R. in jede M. 2 fe. M. arbeiten. In der 5. R. beidseitig je 1 M. abnehmen. Die Ohren mit Kettm. umhäkeln und am Kopf festnähen.

Für das Halsband mit roter Wolle über 13 Luftm. 1 R. fe. M. arbeiten und am Hals befestigen. Die ockerfarb. Flecke im Kettstich aufsticken. Augen und Schnauze in Schwarz aufsticken.



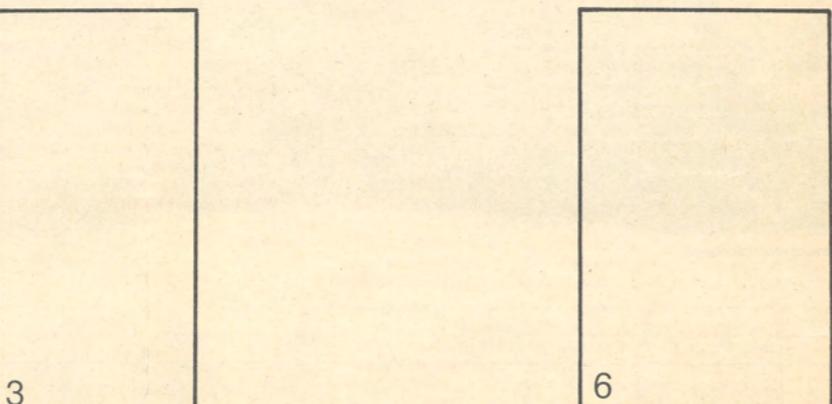
Schnitteile:

Kuh

- Fig. 1 Körperteil (2x zuschneiden)
- Fig. 2 Mittelteil (1x zuschneiden)
- Fig. 3 Beinteil (4x zuschneiden)

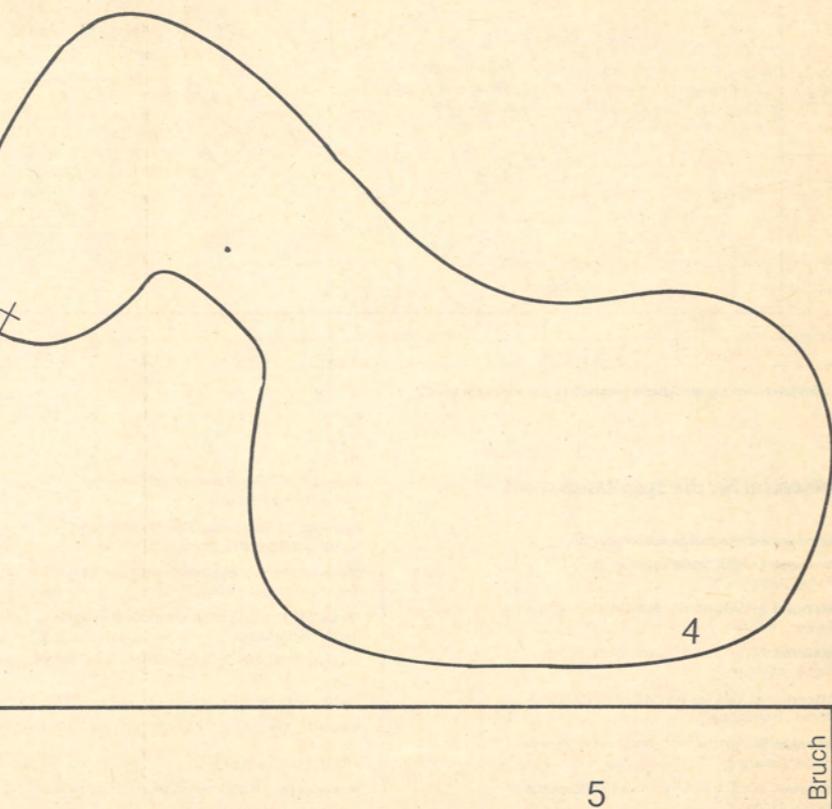
Pferd

- Fig. 4 Körperteil (2x zuschneiden)
- Fig. 5 Mittelteil (1x zuschneiden)
- Fig. 6 Beinteil (4x zuschneiden)



Abkürzungen für Stricken und Häkeln

Anschlagm.	= Anschlagmasche
M.	= Masche
fe. M.	= feste Masche
re. str.	= rechts stricken
li. str.	= links stricken
zus.str.	= zusammenstricken
R.	= Reihe
Rd.	= Runde
Hinr.	= Hinreihe
Rückr.	= Rückreihe
Eckm.	= Eckmasche
Randm.	= Randmasche
Lftm.	= Luftmasche
Wendelftm.	= Wendeluftmasche
hb. Stb.	= halbes Stäbchen
Stb.	= Stäbchen
Doppelstb.	= Doppelstäbchen
3fach Stb.	= Dreifachstäbchen
Kettm.	= Kettenmasche
rückw. Mitte	= rückwärtige Mitte
vord. Mitte	= vordere Mitte
Vorr.	= Vorrunde
Vordr.	= Vorderende
*	= Wiederholungszeichen im Rapport



Schnitteile für den Vliesunterbau von Pferd und Kuh

mitte annähen. Die Fäden rund um den Kopf ausbreiten und am Haarsatz festnähen. Alle Fäden an der hinteren Kopfmitte zusammenbinden, die Pferdeschwanzfrisur zurechtschneiden und den Pony aufsticken. Den Püppchen Mund und Augen aufsticken.

Ohren: Je 3 M. anschl. und kraus re. stricken, in der 4. R. in die 2. M. 2 Maschen stricken, in der 9. R. je 2 M. zusammenstricken, nach der 10. R. die M. abketten.

Hörner: Mit Nadel Nr. 2 und Stopfgarn je 12 M. anschl. und glatt re. arbeiten. In der 11. R. beidseitig je 1 M. abketten, nach 15 R. alle Maschen mit einem Faden zusammenziehen.

Für das Euter mit Nadel Nr. 2 und rosa Kelim-Wolle 20 M. anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 8. R. je 2 M. zusammenstricken, nach der 9. R. alle M. mit einem Faden zusammenziehen. Für die Euterzipfel über 5 M. 4 R. glatt re. stricken und alle Maschen mit einem Faden zusammenziehen. Dieses Teil 4 mal arbeiten.

Den Unterbau für die Kuh nach den Schnitteilen, ohne Nahtzubagen, aus Vlies zuschneiden und von Hand zusammen nähen. Unterbau mit Aquariumwatte füllen. Die Vliestreifen für die Beine zusammenrollen und festnähen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammen nähen. Die Hörner mit Watte füllen und an nähen, darunter die Ohren festnähen. Die braunen Flecken mit Kettstich aufsticken, ebenso Augen und Nüstern. Das Euter mit Watte füllen, seitl. zunähnen und am Bauch festnähen. Die 4 Euterzipfel seitl. zusammen nähen und auf dem Euter festnähen. Für den Schwanz 10 Luftm. mit Kettm. überhäkeln und eine kleine Quaste annähen.

Original großer Pulli für die Kinder

Anleitung für die Tiere



Die Tiere auf dem Bauernhof

Material: 0,50 m Acrylylies für 2 Kühe und 1 Pferd, 150 cm breit; 200 g Aquariumwatte.

Für zwei Kühe: 50 g Wollspäß von Schoeller in Hellbeige, 10 g Kelim-Wolle von MEZ in Rostbraun, hellbraune Stopfwolle für die Hörner, dunkelbraune Stopfwolle für die Augen und Nüstern, 10 g Kelimwolle von MEZ in Rosa für das Euter.

Für das Pferd: 50 g aarlan Seidengarn von H.E.C. in Goldocker, Wollreste in Dunkelbraun und Hellbeige (Mohair) für die Augen und die Mähne.

Für zwei Schweine: 10 g Kelim Wolle von MEZ in Zartrosa, brauner Wollrest für die Augen.

Für drei Schäfchen: 50 g Bouclé Wolle Calvados von Jaeger, Stopfwolle in der Farbe Hellbeige, brauner Wollrest.

Für die Hühner: Wollreste in verschiedenen Brauntönen, in Weiß und Rot, 1 Strang Perlstickgarn in Goldbraun, bunte Stickgarnreste, Für den Hahn zusätzlich 10 cm weichen Draht.

Für die Häschen: Wollreste in Weiß, Beige und verschiedenen Brauntönen (Alpaca Wolle).

Für die Katze: Wollreste in Grau (Mohairwolle) und Weiß (sehr dünn), schwarze und grüne Stickgarnreste.

Für den Hund: Dünne Wollreste in Weiß, Ocker und Rot, Stickgarnrest in Schwarz, 2 Stücke weichen Draht, 12 und 24 cm lang.

Milchkuh

Mit Stricknadel Nr. 3 kraus re. stricken.

Der Körper wird in einem Stück gearbeitet (bei den Hinterbeinen beginnen). Mit Nadel Nr. 3 kraus re. stricken. Nach 12 R. für die Beine beidseitig über die äußeren 5 M. weitere 4 R. stricken (die mittl. 20 M. stilllegen, dann diese M. abketten). Nun mit den restl. Maschen weiterarbeiten, dabei in der 14. R. nach der 8. und 12. M. je 1 M. zunehmen. In der 26. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 27. R. für die Vorderbeine beidseitig je 5 M. dazu anschlagen. In der 35. R. die mittl. 20 M. stilllegen, dann diese M. abketten. Mit den restl. Maschen noch 8 R. kraus re. und 2 R. glatt re. stricken, die Maschen zusammenziehen. Mit Häkelnadel Nr. 2,5 die Schnauze mit Kettm. umhäkeln.

Die Ohren sind ebenfalls gehäkelt. Dafür je 4 Luftm. anschlagen, wenden, 4 fe. M., wenden, 3 fe. M. wenden, 2 fe. M.

Bauch und Beine zusammen nähen und mit Watte ausspannen. Für den Schwanz eine 3 cm lange Wollsnur drehen und an nähen. Die Ohren annähen. Die Augen aufsticken. Für ein kleines Schwein weniger M. u. R. in der entspr. Proportion verwenden.

Schäfchen

Für den Körper 18 M. mit Nadel Nr. 3 und weißer Boucléwolle anschlagen und kraus re. arbeiten. Dabei in der 18., 20. und 22. R. beidseitig je 1 M. abketten. Ab 23. R. mit Nadel Nr. 2 und beige. Wolle insgesamt 8 R. glatt re. stricken, dann die M. zusammenziehen.

Für die Beine mit Nadel Nr. 2 und beige. Wolle je 10 M. anschlagen und 10 R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen.

stricken. In der folgenden R. jede 4. und 5. M. zusammenstricken und in der 9. Reihe jede 2. und 3. M. zusammenstricken. Die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Für die Ohren mit Boucléwolle und Nadel Nr. 3 je 3 M. anschl. und 3 R. kraus re. stricken, die M. zus. stricken.

Das Körperteil zusammen nähen und mit Watte ausspannen. Die Beine ebenfalls zusammen nähen und dabei etwas Watte mit einnehmen. Die Beine am Körper festnähen. Für den Schwanz eine 2 cm lange aus Boucléwolle gedrehte Schnur annähen. Die Augen aufsticken. Für ein kleines Schaf weniger M. u. R. in der entspr. Proportion verwenden.

Hühner

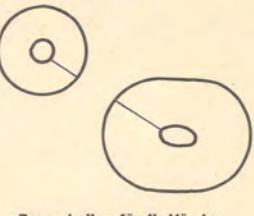
Mit Stricknadel Nr. 3 und weißer oder brauner Wolle (mit beilaufendem Stickgarn) kraus re. arbeiten. 18 M. anschlagen und, beginnend in der 4. R., stets am Anfang einer Reihe 2 M. zus. stricken. Die letzten 6 M. abketten. Das dreieckige Strickteil falten und die beiden Seiten schließen, dabei das Teil mit Watte ausspannen. Die gefaltete Seite bildet den Bauch. Mit roter Wolle den Kamm aus 3 fe. M. aufhäkeln, den Schnabellappen aufsticken. Für die Schwanzfedern 4 Luftm.-Ringe aus je 4-5 Luftm. an-

Hahn

Aus hellbrauner Wolle und goldbraunem Stickgarn wie beim Huhn arbeiten. Aus Draht Füße formen, mit roter Wolle umstecken und am Körper befestigen. Für den Schwanz Luftm.-Reihen von unterschiedlicher Länge (2-4 cm) anhängen und jeweils mit einer Kettenmaschenreihe überhäkeln. Dazu bunte Stickgarnreste verwenden. Den Hahnenkamm aus roter Wolle und hb. Stb. aufhäkeln, den Schnabellappen in Rot, den Schnabel in Gelb aufsticken.

Hase

Zwei Papp scheiben in jeder Größe nach dem Schnitt anfertigen. Über diese 2 Papp scheiben Wollfädenwickeln (möglichst dicht). Die Wolle am Rand der Scheiben aufschneiden und die



Papp scheiben für die Häschen

Wollfäden zwischen den Scheiben fest abbinden. Nach dem Entfernen der Papp scheiben entstehen kleine Kugeln. Die große und die kleine Kugel werden zu einem Häschen zusammengeknüpft.

Für die Ohren mit feiner Wolle und Häkelnadel Nr. 2 jeweils 5 Luftm. anschlagen, darüber 2 R. Kettm. arbeiten. Die Ohren am Kopf festnähen.

Katze

Für das Körper-Kopfteil mit Stricknadel Nr. 3 und grauer Wolle 8 M. anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 2. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. herausstricken. In der 11. R. für den Hals jeweils 2 M. zus. stricken. Nach der 17. R. alle M. zusammenziehen. Das Teil beim Zusammen nähen mit Watte austopfen. Den Hals durch Abbinden markieren.

Für den Schwanz 4 M. in Grau anschlagen und 10 R. glatt re. stricken. Den Schwanz zusammen nähen und am Körper befestigen.

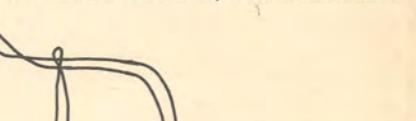
Für die Vorderpfoten je 7 M. mit Nadel Nr. 2 in Weiß anschlagen und 9 R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen. Die Teile zusammen nähen, etwas Watte mit einnähen und am Körper befestigen.

Für die Ohren je 3 M. mit Nadel Nr. 2 in Schwarz anschlagen, 2 R. stricken, die M. gemeinsam abketten. Die Ohren am Kopf festnähen.

Mit grünem Faden die Augen, mit schwarzem Faden die Schnauze aufsticken.

Hund

Für den Körper-Kopfteil mit Häkelnadel Nr. 3 und weißer Wolle in Hin- und Rückr. fe. M. arbeiten. 5 Luftm. und 1 Wendelftm. anschlagen. In der 2. R. in jede M., in der 4. R. in jede 2. M., in der 6. R. in jede 3. M. je 2 fe. M. häkeln. In der 12. R. verteilt 4 M. abnehmen. In der 14. R. und 15. R. jeweils am Ende die letzten



4 M. nicht überhäkeln. In der 16. R. wieder bis zur letzten M., in der 17. R. über die gesamte Maschenzahl arbeiten. Die 14.-17. R. noch 1 mal wiederholen. Den Draht in die angegebene Formbiegen, siehe Zeichnung, und Körper und Kopf mit Watte umwickeln. Das Häkeln über dem Drahtunterbau zusammen nähen, dabei die Drahtenden für die Beine durch das Teil stecken.